



Unser Landkreisbote

Informationsblatt für den Landkreis Ludwigslust-Parchim | www.kreis-lup.de | Nr. 9 | 14. Jahrgang | 22. September 2024

14 Notfallsanitäter starten Ausbildung

Drei intensive Jahre Praxis und Theorie: 14 junge Leute lernen verantwortungsvollen Beruf bei Rettungsdienst-Organisationen des Landkreises Ludwigslust-Parchim. Start der Ausbildung zum Notfallsanitäter war Anfang September

Seite 2

Bürgerfest in Schwerin

Zur Feier zum Tag der Deutschen Einheit vom 2. bis 4. Oktober präsentiert sich der Landkreis LUP gemeinsam mit der Landeshauptstadt Schwerin und dem Landkreis Nordwestmecklenburg – diesmal unter dem Dach „connected“ der Metropolregion Hamburg am Schlachtermarkt

Seite 7

Draußenglück im Landkreis LUP

Ob im Heilwald Plau am See, im Schlosspark Ludwigslust oder auf dem Elfenpfad in Neuenkirchen in der Schaalseeregion: Ein Spaziergang im Wald tut einfach gut. Wie Sie die Herbstzeit draußen genießen können, verrät der Tourismusverband Mecklenburg-Schwerin.

Seite 19

Mit der VHS in den bunten Herbst

Egal, ob Sie Ihre kreativen Fähigkeiten ausbauen, Ihr Wissen erweitern, etwas Neues lernen oder etwas für Ihre Gesundheit tun möchten – die VHS des Landkreises ist der perfekte Ort, um im Herbst aktiv und engagiert zu bleiben. Das Programm der kommenden Wochen beinhaltet unter vhs.kreis-lup.de und auf

Seite 22



Foto: TMV/Roth

Service

Sitz der Verwaltung:

Landkreis Ludwigslust-Parchim
Puttitzer Straße 25, 19370 Parchim
Telefon 03871 722-0
Telefax 03871 722-77-7777
Internet: www.kreis-lup.de
E-Mail: info@kreis-lup.de

Dienststelle Ludwigslust:

Landkreis Ludwigslust-Parchim
Garnisonsstraße 1, 19288 Ludwigslust
Telefon 03871 722-0

Postanschrift:

Landkreis Ludwigslust-Parchim
Postfach 16 02 20, 19092 Schwerin



Impressum

„Unser Landkreisbote“ erscheint monatlich und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Landkreis verteilt. Daneben kann der Landkreisbote einzeln oder im Abonnement beim Herausgeber gegen Erstattung der anfallenden Portogebühren bezogen werden.

Herausgeber:

Landkreis Ludwigslust-Parchim, Der Landrat
Puttitzer Straße 25, 19370 Parchim
Tel.: 03871 722-0, www.kreis-lup.de
presse@kreis-lup.de

Redaktioneller Inhalt: Büro des Landrates

Satz und Layout/Anzeigen-Hotline:

PS. Werbung mit Charme Sibylle Plust,
Inh. S. Hamann

Zum Kirschenhof 14, 19057 Schwerin

Tel.: 0385 5575-17/-18,

info@werbeagentur-plust.de

www.werbeagentur-plust.de

Druckerei: A. Beig Druckerei und Verlag
GmbH & Co. KG, Pinneberg

Vertrieb: Mecklenburger Blitz

Zustellgesellschaft mbH

Werderstraße 139, 19055 Schwerin

Verbreitungsgebiet:

Landkreis Ludwigslust-Parchim

Auflage: 105.500 Exemplare

Es gilt die Preislite Nr. 1 vom 01.09.2011.

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder und Zeichnungen wird keine Haftung übernommen. Die Redaktion behält sich das Recht der Textkürzung von Zuschriften vor. Nachdruck nur mit Quellenangabe erlaubt. Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.



Nächste Ausgabe: 20. Oktober 2024

Redaktionsschluss: 4. Oktober 2024

2 | September 2024



Begrüßung neuer Azubis durch Vertreter der Rettungsdienst-Organisationen, Polizei, Feuerwehr und Verwaltung.

Künftige Notfallsanitäter starten Ausbildung

Drei intensive Jahre Praxis und Theorie: 14 junge Leute lernen verantwortungsvollen Beruf bei Rettungsdienst-Organisationen des Landkreises Ludwigslust-Parchim

Für 14 junge Erwachsene hat ein neuer Lebensabschnitt im Rettungsdienst des Landkreises Ludwigslust-Parchim begonnen. Die DRK Rettungsdienst Parchim Ludwigslust gGmbH, die kommunale Ludwigslust-Parchimer Rettungsdienst gGmbH und die ASB Rettungsdienst gGmbH Südwestmecklenburg hießen am 2. September 2024 die neuen Auszubildenden zur Notfallsanitäterin bzw. zum Notfallsanitäter im Haus der Freiwilligen Feuerwehr Crivitz willkommen. Die angehenden Fachkräfte durchlaufen in den kommenden drei Jahren eine umfangreiche theoretische und praktische Gesamtausbildung.

Begrüßt wurden die neuen Auszubildenden von Verantwortlichen der Ausbildungsorganisationen, von Polizei, Feuerwehr und Verwaltung, darunter die 2. Stellvertreterin des Landrates, Jessica Markmann-Krüger, der Leiter des Eigenbetriebs Rettungsdienst des Landkreises,

Volkmar Reiß, und René Wächtler, Geschäftsführer der DRK Rettungsdienst Parchim Ludwigslust gGmbH. „Ihnen allen wünsche ich viel Glück und Erfolg in der sehr fordernden und anspruchsvollen Ausbildung“, sagte Jessica Markmann-Krüger, „herzlich willkommen in der Baulicht-Familie im Landkreis Ludwigslust-Parchim.“

Den schulischen Teil der Ausbildung absolvieren die Azubis an der GESO, dem Bereich Gesundheit und Sozialwesen des regionalen Beruflichen Bildungszentrums der Landeshauptstadt Schwerin; dort werden unter anderem Themen wie Anatomie, Physiologie, Krankheitslehre, Arzneimittelkunde, Hygiene, Recht, Ethik, Kommunikation und Durchführung von medizinischen Maßnahmen vermittelt.

Praxiserfahrung sammeln die Azubis jeweils zu zweit in einer der sieben staatlich anerkannten Lehrrettungswachen im Landkreis: in Hagenow, Ludwigslust, Sternberg, Parchim und Plau (DRK), Boi-

zenburg (ASB) und Crivitz (Landkreis) sowie in regionalen Krankenhäusern, dort in den Bereichen Notaufnahme, Anästhesie und Intensivstation. Die Ausbildung ist eine äußerst verantwortungsvolle Aufgabe, die sowohl körperliche als auch geistige Belastbarkeit erfordert – schließlich beschreibt die Tätigkeit der Notfallsanitäter die höchste nichtärztliche Qualifikation im Rettungsdienst. Ziel der Ausbildung ist es dementsprechend, die Auszubildenden auf die eigenverantwortliche Durchführung von medizinischen Notfallmaßnahmen vorzubereiten und mit fachlichen, sozialen und methodischen Kompetenzen auszustatten. Die Ausbildung endet mit staatlicher Prüfung.

Insgesamt werden jetzt in den Rettungsdienst-Organisationen im Landkreis 53 junge Leute zu Notfallsanitätern ausgebildet. Mehr unter Eigenbetrieb Rettungsdienst / Landkreis Ludwigslust-Parchim (kreis-lup.de)

Wochen der seelischen Gesundheit

Noch bis zum 29. September finden die Wochen der seelischen Gesundheit im Landkreis statt. Dabei gibt es viele interessante Veranstaltungen: So wird Jutta Hinzmann, Autorin aus Crivitz, am 24. September von 16 bis 17 Uhr in den Ramper Werken in Crivitz, Settiner Straße 10, Einblicke in das Thema Burnout geben. Die seelische Gesundheit wird für viele Menschen immer wichtiger. Nicht nur, weil einige von Burnout betroffen waren oder sind, sondern auch, um sich selbst zu schützen. Weitere Veranstaltungen im Überblick:

25.09.2024, Hagenow, Möllner Straße 51a, Tag der offenen Tür Suchtberatung der AWO, Buchlesung

mit Herrn Jürgen Szybalski

09.00 bis 13.00 Uhr, Crivitz, Diakonie WM SN, Diakoniehaus, Zapler Weg 17 Hoffest mit Hausführung, Gemütliches Beisammensein an der Feuerschale mit Essensversorgung, Verkauf von Artikel aus der Ergotherapie/ Kleiderkammer

08.30 bis 14.00 Uhr, Parchim, Kinotag „Das Leben ist nicht wie im Kino“ (KJFT), für Schulklassen, mit Lesung mit Steffen Krumm „Mein tödlicher Freund“, „Marktplatz“ – Präventionsangebote rund ums Kino – Info-Angebote bzw. Mitmachaktivitäten – zur Vor-/ Nachbereitung der Filme, Filmvorführungen
1. „JUNO“, 2. „ENGEL & JOE“, 3.

„CALL ME BY YOUR NAME“

Anmeldung: psychologischeberatung@kloster-dobbertin.de

27.09.2024, 19.00 Uhr, Boizenburg Kirche/Gemeinderaum, Bei „geöffnetem“ Frauentreff, Lesung „Mein tödlicher Freund“ mit Steffen Krumm
27.09.2024, 11.00 bis 14.00 Uhr, Ramper Werk Crivitz; Crivitz, Settiner

Weg 10, Tag der offenen Tür mit Begegnungs-Kaffee, Kuchen und Schnittchen Basar, Mitmachaktionen, Tombola und Verkauf von Artikel aus dem Kreativbereich

Um Anmeldung wird gebeten.

03863-555507

ramper-werk-crivitz@diakonie-wmsn.de



Neues aus dem Projekt „Transparente Bildungsregion LUP“

Die Bildungskoordinatoren Dr. Diana Richert und Manuel Hobe planen derzeit auf Hochtouren. „Das Projektteam bereitet aktuell die Sitzung des Bildungsrates am 10. Oktober dieses Jahres vor. In der Sitzung werden wir die Auswertung der Bildungsumfrage abschließen und die Ergebnisse dem Bildungsrat präsentieren“, erklärt Dr. Diana Richert.

Am 13. November 2024 findet ein Fachtag im Projekt statt. Unter dem Titel „InklUP – Inklusion in LUP“ nutzen die Teilnehmenden die Chance, an verschiedenen „Ständen“ des Marktes die Möglichkeiten sich auszutauschen und Ergebnisse zusammenzutragen, erläutert Diana Richert einige Punkte, die geplant sind. Manuel Hobe ergänzte, „dass wir zudem an einer Themenreihe zum Thema ‚Barrierefreiheit‘ arbeiten, die unterschiedliche Formate umfasst. Der

Beginn wird noch im November 2024 sein und bis Juli 2025 gehen“.

Im Projekt wird auch die digitale Partizipation genutzt, um möglichst viele Interessierende zu erreichen, die sich aktiv im Projekt über das Bildungsleitbild des Landkreises Ludwigslust-Parchim austauschen möchten. Unterstützung erhält das Projekt von den Fachexperten der Regionalen Entwicklungsagentur für kommunales Bildungsmanagement Nord (REAB Nord).

Zum Austausch bieten die Projektkoordinatoren folgende Terminen digital an:

- 12.10.2024, 10.00 bis 12.00 Uhr
- 18.10.2024, 10.00 bis 12.00 Uhr
- 18.10.2024, 14.00 bis 16.00 Uhr.

**Anmeldung erfolgt
über den QR-Code:**



Bildungskoordinatoren Manuel Hobe und Dr. Diana Richert

Wie Bildung im Alter gelingt

Ist es möglich, im Alter noch Japanisch zu lernen oder mit dem Klavierspielen anzufangen? Wie hält man sich mit zunehmendem Alter geistig fit? Wie bleibt man auf der Höhe der Zeit? Mit Fragen wie diesen beschäftigen sich nicht nur viele ältere Menschen. Auch die Servicestelle „Bildung und Lernen im Alter“ bei der Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen (BAGSO). Diese unterstützt den Wunsch vieler älterer Menschen, Neues zu erfahren und dazuzulernen.

Hier setzt die Servicestelle an: Über das Servicetelefon berät die Servicestelle zu allen Fragen rund um Bildung im Alter und unterstützt ältere Menschen bei der Suche nach passenden Angeboten vor Ort. Die Servicestelle ist ein Projekt der BAGSO, die die Interessen der älteren Generationen in Deutschland vertritt. Sie setzt sich für ein aktives, selbstbestimmtes und möglichst gesundes Älterwerden in sozialer Sicherheit ein.

Die BAGSO initiiert verschiedene Projekte, die sich für die Anliegen älterer

Menschen einsetzen. Neben der Servicestelle „Bildung und Lernen im Alter“ unterstützt die BAGSO beispielsweise die Projekte „DigitalPakt Alter“ und „Digital-Kompass“.

Auf der Website www.bagso.de gibt es einen Überblick über die verschiedenen Schwerpunkte der BAGSO sowie kostenlose Ratgeber und Themenhefte rund ums Älterwerden.

Alle drei Jahre veranstaltet der BAGSO mit ihren Mitgliedverbänden den Deutschen Seniorentag mit vielfältigen Veranstaltungen und einem umfangreichen Messeprogramm. Der 14. Deutsche Seniorentag findet vom 2. bis 4. April 2025 in Mannheim statt.



So erreichen Sie die Servicestelle „Bildung und Lernen im Alter“: Servicetelefon 0228 249993-50, Montag bis Freitag von 10 bis 16 Uhr, info@wissensdurstig.de, www.wissensdurstig.de, www.bagso.de, www.deutscher-seniorentag.de



Wir sind ein familiengeführter Servicebetrieb, der seit über 30 Jahren in Hagenow die Marken Volkswagen und Audi vertritt.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir einen

Teiledienstmitarbeiter (m/w/d)

Wir bieten:

- feste Arbeitszeiten innerhalb der Geschäftszeiten (6.30 – 17 Uhr)
- freies Wochenende (kein Samstag)
- 28 Tage Urlaub
- unbefristetes Arbeitsverhältnis
- Möglichkeit zum E-Bike-Leasing
- familiäre Unternehmenskultur und kollegiales Team

Deine Aufgaben:

- Du bist interner Ansprechpartner für unsere Kfz-Mechatroniker.
- Du hilfst bei der Suche nach erforderlichen Teilen für die Fahrzeugreparatur im elektronischen Teilekatalog und bestellst Teile und Zubehör just in time.
- Du kümmerst dich um die Anlieferung von Teilen und Zubehör sowie die entsprechende und fachgerechte Lagerung und/oder Verteilung an die Werkstattmitarbeiter.
- Du sorgst dafür, dass das Lager jederzeit sauber und ordentlich ist und hast im Blick, dass Standard-Teile und Zubehör auf Lager liegen.
- Du reagierst auf Kundenanfragen bzw. bedienst unsere Kunden bezüglich Teile und Zubehörverkauf.
- Die Beratung und den Verkauf erledigst du vor allem telefonisch und vor Ort über den Teiletresen im Autohaus.

Was Du mitbringst:

- abgeschlossene kaufmännische od. technische Ausbildung sowie idealerweise Berufserfahrung im Service
- einen gültigen Führerschein der Klasse B
- Motivation zur Teamarbeit
- selbstständige und strukturierte Arbeitsweise
- ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit
- Du findest dich in neuen IT-Systemen und Anwendungen schnell zurecht
- Du liebst Ordnung und Sauberkeit
- Du hast großes Interesse an Fahrzeugen

Wir haben Dein Interesse geweckt?

Sende uns eine E-Mail (volker.seyring@ah-hagenow.de), ruf uns an oder komm gerne persönlich bei uns vorbei.

Wir freuen uns auf ein Gespräch mit Dir.



Söringstraße 2a, 19230 Hagenow
Tel. 03883 6300 · www.ah-hagenow.de



Nächstes Meet & Greet im FokusRaum Ludwigslust

Am Mittwoch, 16. Oktober 2024, um 18 Uhr stellt das Gründerehepaar Ulrike und Alexander von Faber ihr in diesem Jahr gegründetes Unternehmen FokusRaum vor Ort in der Schloßstraße 39 in 19288 Ludwigslust vor. „Ihr seid ganz schön mutig“ oder „Ganz schön verrückt, eure Idee“, so lauteten die Kommentare von ihrer Familie und Freunden, als sie die Entscheidung den Süden Deutschlands zu verlassen und ein neues Leben in Mecklenburg zu starten, geteilt haben. Seit fast 20 Jahren lebten beide in der Nähe von Freiburg. Beide wollen mit dem FokusRaum Teams durch einen innovativen Ansatz den passenden Raum und Fokus geben, um gemeinsam Neues zu lernen und mit Spaß die gesammelten Erfahrungen in die Zusammenarbeit zu übertragen. Dabei spielt Dart eine besondere Rolle. Beide sind zwei international erfahrene Führungskräfte mit einem Start-Up, das in einem völlig neuen Rahmen, motorisches Lernen und mentale Stärke mit den Schwerpunkten Teambildung, Führungskompetenz und Zusammenarbeit verbindet. Ulrike und Alexander werden beim Meet & Greet über ihren Weg der Unternehmensgründung und die Angebote im FokusRaum für Gründungsinteressierte und Unternehmen sprechen.

Anmeldung zum Meet & Greet per Mail: develup@kreis-lup.de oder telefonisch unter 03871-7226404. Ansprechpartner ist der Startup- und Gründungs Koordinator für Zukunftszentrum DeveLUP Henrik Wegner <https://deve-lup.de/>

Kostenfreie Beratung in dem Zukunftszentrum MV+

Das Projekt „Zukunftszentrum Mecklenburg Vorpommern+“ bietet Ihnen kostenfreie Beratung, praktische Unterstützung und Weiterbildung für kleine und mittelständische Unternehmen in M-V zu Themen wie Digitalisierung, Künstliche Intelligenz, Nachhaltigkeit, Führung und Organisationsentwicklung. Unser Ziel: Ihr Unternehmen fit für die Zukunft zu machen. Besuchen Sie unser Büro im Zukunftszentrum DeveLUP und erfahren Sie, wie auch Ihr Unternehmen von unseren Angeboten profitieren kann. Wir freuen uns auf Sie!

<https://www.zukunftszentrum-mv.de/>
Ansprechpartnerin Antje Winkler Tel.: 015155580558 und winkler@uv-mv.de

4 | September 2024



Delegationen aus Ludwigslust-Parchims Partnerlandkreisen Borken und Wesermarsch waren Anfang September zu Gast.

Austausch auf Augenhöhe

Partnerschaftstreffen mit Borken und Wesermarsch: Zivilschutz, Gedenkstättenarbeit und Start-up im Mittelpunkt

Zukunftszentrum DeveLUP, Zivilschutz, Gedenkstättenarbeit – diese drei Themen standen im Fokus des Partnerschaftstreffens Anfang September. Delegationen aus den Partnerkreisen Borken und Wesermarsch besuchten dafür gemeinsam den Landkreis Ludwigslust-Parchim. Landrat Stefan Sternberg freute sich, Wesermarschs Landrat Stephan Siefken, und Borkens 2. stellvertretenden Landrat sowie Kreistagsmitglied Otger Harks zu treffen. „Unsere Partnerschaft liegt mir sehr am Herzen, weil wir voneinander lernen können. Mehr als 30 Jahre nach der Wende geht es auch nicht mehr um Ost und West“, sagte Landrat Sternberg bei der Begrüßung im Zukunftszentrum DeveLUP.

Dort gab es vom Start-up- und Grün-

dungskordinator Henrik Wegner eine ausführliche Präsentation über das DeveLUP; welche Partner im Gebäude sitzen, wie es zum Zukunftszentrum gekommen ist. Unter anderem erzählte Henrik Wegner, dass das DeveLUP mit zahlreichen Partnern zusammenarbeitet – von der Hochschule über Unternehmen aus dem Landkreis bis hin zu Start-ups. „Wir haben aber auch regelmäßig von Schülerinnen und Schülern unseres Gymnasiums hier in Ludwigslust Besuch, die sich übers Gründen informieren wollen“, so Henrik Wegner.

In einem weiteren Vortrag ging es anschließend um den Zivilschutz. General a.D. Gerd Kropf zeigte den Delegationen auf, auf was es im Krisenfall ankommt. Auch hier gab es einige

Schnittmengen und einen interessanten Erfahrungsaustausch.

Ganz aktuell ist das Thema Gedenkstättenarbeit. Deshalb besuchten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Gedenkstätte des ehemaligen Konzentrationslagers Wöbbelin. Geschäftsstellenleiter Pierre Schmoranz, Museumsleiterin Anja Pinnau und Sozialpädagogin Cornelia Neumann referierten unter anderem zum zehnjährigen Bestehen des KZs Wöbbelin, zur Neugestaltung des Lagergeländes und zur Arbeit mit Schülerinnen und Schülern aus dem Landkreis. „Das Treffen hat wieder einmal gezeigt, wie wichtig es ist, sich zu vernetzen und sich auszutauschen“, sagte Landrat Sternberg.

Buchautor und Coach Stefan Krursel im DeveLUP

„Deine Lebenssinnreise“ – so lautet der Titel des Buchs von Stefan Krursel, Autor und Coach. Dieses Buch stellt er beim nächsten Meet & Greet im Zukunftszentrum DeveLUP am 25. September 2024 um 18 Uhr vor. Das Buch dient als praktischer Ratgeber, der Leser durch den Prozess der Erstellung eines Vision Boards leitet. Das Ziel dieser Methode ist es, individuelle Wünsche und Ziele nicht nur visuell darzustellen, sondern sie auch fassbar und inspirierend zu gestalten. Der Fo-

kus des Buches liegt auf den positiven Auswirkungen, die das Erstellen eines Vision Boards haben kann, insbesondere darauf, wie es helfen kann, Träume und Wünsche klarer zu erkennen und zu realisieren.

Stefan Krursel, geboren 1965 in Münster, lebt als Autor und Business Coach in Hamburg. Die Idee, ein Buch zu schreiben, kam Krursel, als er die Wirksamkeit von Vision Boards für sich selbst entdeckte und feststellte, dass es keine umfassende Anleitung

zur Erstellung dieses nützlichen Werkzeugs gab.



Anmeldung zum Meet & Greet per Mail: develup@kreis-lup.de oder telefonisch unter 03871-7226404. Ansprechpartner ist der Startup- und Gründungs Koordinator für Zukunftszentrum DeveLUP Henrik Wegner <https://deve-lup.de/>

Abschied nach 31 Jahren im Gesundheitsdienst

Dr. Ute Siering, bisher Leiterin des Fachdienstes Gesundheit bei Landkreis LUP, blickt auf ein bewegtes Berufsleben zurück

Frau Dr. Siering, nach 31 Jahren im Öffentlichen Gesundheitsdienst gehen Sie nun in den Ruhestand. Waren Sie dort mehr als Medizinerin oder mehr als Verwaltungsfrau gefordert?

Von den 31 Jahren im Öffentlichen Gesundheitsdienst war ich 17 Jahre lang im Kinder- und Jugendärztlichen Dienst zunächst in Hagenow, dann in Ludwigslust tätig, habe die Amtsarzt-ausbildung zur Fachärztin für Öffentliches Gesundheitswesen gemacht und war jetzt 14 Jahre lang Leiterin des Fachdienstes Gesundheit.

Der Wechsel von der kurativen zur Bevölkerungsmedizin ist mir am Anfang recht schwergefallen, aber als „Schulärztin“ hatte ich sehr viel direkte Kontakte zu Kindern und deren Eltern und konnte auch für den Einzelnen recht viel tun. Innerhalb der amtsärztlichen Tätigkeit hat man dann mit einem ganz breiten Spektrum zu tun. Es gehören so viele verschiedene Fachgebiete dazu, die reichen von der Psychiatrie bis zur Umweltmedizin, Krisenmanagement usw.

Als ich gerade die Fachdienstleitung übernommen hatte, ging es los mit der Schweinegrippe; dann lief in den kommenden Jahren nie alles nach Plan. Krisenmanagement im Kleinen wie im Großen war immer wieder gefordert.

Die Anzahl der Mitarbeiter im Fachdienst wuchs natürlich auch mit jeder Kreisgebietsreform, anfangs 25, dann 50 bis vor Corona und nun nahezu 80. Hier kommt der Verwaltungsarbeit immer mehr Bedeutung zu, entlastet wurde ich aber immer sehr von der Verwaltungsleitung des Fachdienstes. So konnte ich doch noch sehr viel ärztliche Tätigkeiten ausüben, angesichts der vielen fehlenden Ärzte war das auch sehr notwendig.

Ihr Wirken verbinden viele Menschen besonders mit der Zeit der Corona-Pandemie. Da waren Sie öffentlich auf vielen Kanälen mit Informationen und Ratschlägen präsent. Wie haben Sie diese drei Jahre erlebt?

Erwartet hatten alle ja irgendwann eine Influenzapandemie, dann ging alles recht schnell und wir haben alle irgendwie „funktioniert“. Das Zeitgefühl für diese Jahre fehlt mir völlig. So wie wohl alle, die damit zu tun hatten, war ich rund um die Uhr damit beschäftigt und gefühlt nur zum Duschen und Schlafen zu Hause.

Wir haben die Arbeit mit dem Katast-

rophenschutzstab aufgenommen und fast das gesamte Gesundheitsamt war dann im Einsatz einbezogen. Wichtig war dabei, dass der Landrat und die Verwaltungsspitze uns von Anfang an nicht allein gelassen, sondern das Problem als nicht nur den Fachdienst Gesundheit betreffend gesehen haben. Dies war anfangs nicht in allen Landkreisen Deutschlands so.

Ich habe eine Zeit erlebt, in der wir hier im Haus alle zusammengehalten haben und das Team immer größer wurde, manche Kolleginnen und Kollegen über sich selbst hinausgewachsen sind. Die Hilfsbereitschaft, Motivation und die Energie der Kolleginnen und Kollegen war bemerkenswert.

Unsere Organisation und unser Handeln musste ständig der Lage angepasst

hatte, freundlich und verständnisvoll, aber auch persönliche Anfeindungen und Bedrohungen habe ich erfahren.

Ich bin der Überzeugung, dass man Dinge so erklären muss, dass die Menschen die Gründe auch verstehen und dann vernünftig handeln können. Das trifft auch meistens zu, aber nicht immer. Auch gegenteilige Meinungen und Ablehnung muss man akzeptieren und sich mit Respekt begegnen, das gilt für alle Seiten.

Durch die Corona-Pandemie hat das bundesweite Stiefkind Öffentlicher Gesundheitsdienst wieder mehr Aufmerksamkeit erfahren, gleichzeitig wurden Bundesmittel zur personellen und

sicherlich viele neue Wege gegangen und alte Strukturen verlassen werden müssen.

Abgesehen von außergewöhnlichen Zeiten der Pandemie: Was hat Sie persönlich in den Jahren als Amtsärztin geprägt, gefordert, erfreut oder vielleicht ja auch geärgert?

Ich habe mich oft als Dolmetscherin und Vermittlerin zwischen Medizin, Eltern und Schule, zwischen Medizin und Verwaltung / Politik und für die Einwohner unseres Landkreises verstanden. Geprägt haben mich sicherlich die immer wieder neuen fachlichen Herausforderungen und die Tätigkeit als Führungskraft, dabei war ich sozusagen in guten wie in schlechten Zeiten gefordert.

In all den Jahren habe ich viele tolle Kolleginnen und Kollegen erleben dürfen, es war fast immer ein gegenseitiges Geben und Nehmen. Das Miteinander hat auch mich als Persönlichkeit geprägt, ohne die breite Unterstützung meiner Kolleginnen und Kollegen hätte ich damals den Mut zur Fachdienstleiterin gar nicht gehabt.

Geärgert habe ich mich, wenn anstelle kreativer Ideen und Lösungsmöglichkeiten nur „Das geht nicht...“ entgegenkam.

Und noch eine letzte Empfehlung, bevor Sie den weißen Kittel an den Nagel hängen: Was sollten wir alle im Sinne unserer Gesundheit besonders beherzigen?

Ich möchte hier keine Gesundheitstipps geben, aber ich bin der Überzeugung, dass eine positive Grundhaltung und Optimismus ganz viel zum eigenen Wohlbefinden beitragen und sich auch auf die Umgebung auswirken.

Es prasseln so viele negative Nachrichten auf uns ein, davon darf man sich nicht beherrschen lassen.

Gesunder Menschenverstand, erstmal Ruhe bewahren und sich nicht immer gleich verrückt machen lassen ist das Eine, Zeiten suchen, in denen die Seele sich erholen kann, das Andere. Jeder muss für sich entscheiden, wie er das für sich hinbekommen kann. Es gibt Phasen im Leben, da hat man dafür kaum Zeit und funktioniert nur, danach darf man aber den Zeitpunkt nicht verpassen aus dem Stress wieder herauszukommen.



Dr. Ute Siering: Eine positive Grundhaltung und Optimismus können ganz viel zum eigenen Wohlbefinden beitragen.

Fotos: Landkreis LUP

werden, ich bin überzeugt, dass wir das sehr gut miteinander hinbekommen haben. Der Landkreis hatte ja auch vorher schon wiederholt Krisenlagen zu bewältigen, diese Erfahrung hat sich als sehr hilfreich erwiesen.

Sicher ist da auch Vieles, was man anders oder besser hätte machen können, aber aus der Situation heraus haben wir immer das Beste versucht und Herausforderungen gab es ja genug.

Es wurde ja viel medial diskutiert über den Sinn oder Unsinn von Impfungen, das Tragen von Schutzmasken und viele andere Themen des Infektionsschutzes. Hat die Pandemie in der Folge Ihre Arbeit als Amtsärztin und den Öffentlichen Gesundheitsdienst in seiner Gesamtheit verändert?

Während dieser Zeit waren die meisten Menschen, mit denen ich es zu tun

sachlichen Ausstattung der Gesundheitsämter bereitgestellt. Jetzt sind wir so aufgestellt, dass wir nicht mehr nur „Feuerwehr“ sind, sondern unsere Pflichtaufgaben auch erfüllen können. Das große Problem besteht jedoch - wie in ganz Deutschland - genügend Ärzte für diese Tätigkeit zu gewinnen.

Was werden aus Ihrer Sicht in Zukunft die großen Themen des Gesundheitswesens sein?

An erster Stelle sehe ich den Fachkräftemangel in allen medizinischen Berufen, in den Gesundheitsämtern besonders den Ärztemangel.

Im Gesundheitswesen insgesamt steht für mich schon viele Jahre die Versorgungssicherheit an bedeutendster Stelle, Zugang zur angemessenen gesundheitlichen Versorgung sollte in unserer Gesellschaft für jeden Menschen uneingeschränkt möglich sein. Hier werden

Studiengang „Bachelor of Engineering – Bauingenieurwesen“:

- Voraussetzung: (Fach-) oder Hochschulreife mit gutem Ergebnis
- Beginn immer am 1. Oktober eines Jahres
- Studium an der Hochschule in Neubrandenburg (1. und 2. Semester) und Hochschule ein Wismar (3. bis 6. Semester)
- Dauer: 3,5 Jahre
- Praktischer Einsatz während der vorlesungsfreien Zeit und 7. Semester
- Derzeitiges Studienentgelt angelehnt an den TVAöD 1.400 Euro
- Praxisorientierte Ausbildung (Vermittlung ingenieurtechnisch wissenschaftlichen, methodischen und handwerklichen Fachwissens)
- Theoretische Studieninhalte sind unter anderem:
 - Mathematik
 - Informatik
 - Baustofftechnologie
 - Bauchemie und Baustoffkunde
 - Bauphysik
 - Darstellende Geometrie

Derzeit läuft auch die Bewerbungsfrist für eine Ausbildung oder ein Studium beim Landkreis Ludwigslust-Parchim. Zur Stellenausschreibung -> www.kreis-lup.de/stellenausschreibungen
Weitere Informationen zum Thema Jobs und Karriere gibt es unter: www.kreis-lup.de/ausbildung

Planen und Bauen: Auf dem Weg zum Bauingenieur

Toni Gräbe und Willem Jermolajew studieren im dualen System Bauingenieurwesen beim Landkreis

Zwei plus Zwei gleich Vier. Einfache Aufgabe, kein Ermessensspielraum, nur eine Lösung. Genau das gefällt Toni Gräbe. Der 32-Jährige aus Toddin lernt im dualen Studium beim Landkreis Ludwigslust-Parchim im Bereich „Bachelor of Engineering“ – Bauingenieurwesen. „Schon zu Schulzeiten waren die naturwissenschaftlichen Fächer meine Lieblingsfächer. Eben aus dem einfachen Grund, dass diese Fächer klare Bewertungskriterien haben. Bei der Berechnung der Statik eines Gebäudes ist es genauso“, erklärt Toni Gräbe. Das richtige Ergebnis ist von immenser Bedeutung, „Perfektionismus ein Muss“. Genau das gefalle dem Toddiner an dem Studiengang Bauingenieurwesen. Der Landkreis Ludwigslust-Parchim ist seine Heimat, einen Arbeitgeber in der Nähe seiner Familie zu finden, wäre ideal. „Und genau da bot sich der Landkreis an“, sagt Toni Gräbe.

Sein Studienkollege Willem Jermolajew kannte den Landkreis als Arbeitgeber bereits. „Ich habe nach meiner Ausbildung zum Straßenwärter in LUP gemerkt, dass ich mich gern weiterbilden und diesen Bereich vertiefen möchte. Deshalb habe ich mich auf das duale Studium beworben“, erklärt der 22-Jährige. Zu planen und zu bauen, das war schon immer Willem Jermolajews Begeisterung. „Deshalb fiel die Entscheidung alles andere als schwer.“

Neben geregelten Arbeitszeiten, einem kollegialen Miteinander gehört vor allem auch die Vergütung während eines Studi-



Mag Naturwissenschaften: Toni Gräbe aus Toddin studiert Bauingenieurwesen im dualen System beim Landkreis Ludwigslust-Parchim.

Foto: Landkreis LUP

ums für beide angehenden Bauingenieure zur Entscheidung dazu. Doch auch der sichere Arbeitgeber. „Ich wollte immer studieren, habe aber nie wirklich gewusst, was ich genau studieren möchte bis ich auf die Stellenanzeige für ein duales Studium als Bauingenieur beim Landkreis im Landkreisboten gestoßen bin“, sagt Toni Gräbe. Bevor er die Ausbildung beim Landkreis angefangen hat, war der 32-Jäh-

rige viele Jahre bei der Bundeswehr als Soldat. Nach der Dienstzeit konnte Toni bereits erste Erfahrungen im Bereich Verwaltung bei einem Praktikum im Dienstleistungszentrum Rostock sammeln.

Klare Strukturen, die gibt es in der Verwaltung wie auch im Bauingenieurwesen: Zwei plus Zwei gleich Vier. Einfache Aufgabe, kein Ermessensspielraum, nur eine Lösung.

Erinnerungen an die ehemalige Fabrik gesucht

Kulturverein bittet um Unterstützung

Der Kulturverein „KULTES e.V.“ aus Tessenow ruft zur Mithilfe bei der Dokumentation der Geschichte der ehemaligen Fabrik im Ort auf. Ziel ist es, eine vielfältige Präsentation zu erstellen, die die damaligen Räumlichkeiten und das Leben in und um die Fabrik nachvollziehbar macht. Da uns derzeit nur wenige Fotos aus der Ortschronik zur Verfügung stehen, sind wir auf die Unterstützung von Zeitzeugen angewiesen.

Besitzen Sie alte Fotos, Gegenstände oder Erinnerungen aus der Zeit der Fabrik? Jede noch so kleine Erinnerung ist wertvoll und hilft uns, ein umfassenderes Bild der Vergangenheit zu zeichnen. Potenzielle Exponate wie Fotos, Bierkrüge oder Banner können als Leihgabe beim Kulturverein hinterlegt werden. Diese werden digitalisiert und auf Wunsch selbstverständlich



Wer hat noch Erinnerungen und Erinnerungsfotos an die alte Fabrik?

wieder zurückgegeben. Auch alte Werkzeuge, Maschinen oder andere Gegenstände aus der Fabrikzeit wären eine große Bereicherung für unsere Darstellung.

Wir bitten Sie, besondere Ereignisse, Anekdoten und Alltagsgeschichten sowie Erinnerungen ehemaliger Mitarbeiter mit uns zu teilen. Die Geschichten können entweder niedergeschrieben, aufgenommen oder bei einem Gespräch bei Kaffee und Kuchen erzählt werden.

Bitte senden Sie Ihre Berichte und Fotos an: KULTES – Kulturfabrik Tessenow e.V., Marnitzer Chaussee 4, 19376 Ruhner Berger OT Tessenow oder per E-Mail an verein@kultes.de. Sie erreichen uns auch per Messenger unter 01520 7082676 oder über unsere Social-MediaKanäle. Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Engagement.



BESTMECKLENBURG beim Bürgerfest

Zur Feier zum Tag der Deutschen Einheit vom 2. bis 4. Oktober präsentiert sich der Landkreis LUP gemeinsam mit der Landeshauptstadt Schwerin und dem Landkreis Nordwestmecklenburg unter dem Dach „connected“ der Metropolregion Hamburg am Schlachtermarkt

Nur noch elf Tage, 264 Stunden, 15.840 Minuten – dann findet das Bürgerfest zum Tag der Deutschen Einheit in Schwerin statt. Vom 2. bis 4. Oktober 2024 präsentiert sich auch der Landkreis Ludwigslust-Parchim auf dem Fest. Unter dem Dach „connected“ der Metropolregion Hamburg gibt es einen gemeinsamen Auftritt des Landkreises mit der Landeshauptstadt Schwerin und dem Landkreis Nordwestmecklenburg als „BESTMECKLENBURG“. An allen drei Tagen ist der Landkreis am Schlachtermarkt Schwerin zu finden. Dort gibt es eine Menge Programm, Vieles zu erfahren und Überraschendes.

„Wir wollen Emotionen wecken und unserer Besucherinnen und Besucher – jung und alt – können eine entspannte Zeit bei uns am Stand haben“, erklärt Sabine Winkler, Leiterin des Fachdienstes Metropolregion, Innovationen und Projekte des Landkreises. Gemeinsam mit Susanne Scharf, der Nachfolgerin von Ilka Rohr beim Landkreis, organisiert sie den Auftritt beim Bürgerfest in Schwerin.

#Draußenglück #Genussmomente #Kulturgenuss – all das gibt es am Stand des Landkreises im Gartencafé. „Für unsere kleinen Besucher haben wir unter anderem drei große Wimmelbilder auf Leinwand zum Ausmalen“, erzählt Susanne Scharf. Die Motive stammen aus dem neuen Wimmelbuch für die Region Westmecklenburg. Über allen Aktionen steht das einende Motto „Kulturerlebnisse am Wasser“. „Unsere Region, unsere Heimat ist wunderschön; hier gibt es so viel zu erleben – auch am Wasser. Hier seien nur einige Beispiele wie das Schloss Schwerin genannt, das Schloss Wiligrad und natürlich die Kulturmühle Parchim“, so Sabine Winkler.

Neben den Ausmalwimmelbildern gibt es an den Ständen von BESTMECKLENBURG noch einiges mehr zu erleben, es lohnt sich also vorbeizuschauen. Und dann gibt es auch eine kleine Überraschung vom Landkreis LUP. Allerdings nur, wenn der Coupon auf dieser Seite ausgeschnitten und an einem Tage mitgebracht wird. Bei Vorlage heißt es dann „surprise“.



Das Bürgerfest – die Höhepunkte, ein Auszug

DIE LÄNDERMEILE: EINMAL QUER DURCH DEUTSCHLAND

Die Ländermeile zeigt, was unsere Bundesrepublik Deutschland und die Länder unverwechselbar macht: Menschen, Landschaften, Kultur, Wissenschaft und Politik, gastronomische und musikalische Angebote – ein Spaziergang durch Deutschland.

DIE VERFASSUNGSORGANE: AKTIV FÜR DIE DEMOKRATIE

Institutionen, die unsere Demokratie und unseren Rechtsstaat repräsentieren und sichern – das sind die Verfassungsorgane. Deutscher Bundestag, Bundesrat, die Bundesregierung und das Bundesverfassungsgericht informieren über ihre Aufgaben und Arbeit.

MV – DAS LAND ZUM LEBEN AM PFAFFENTEICH

Die Vielfalt von MV mit seiner Schönheit, Innovationskraft und Lebensqualität: Hier kann man sie erleben. Ausgewählte Institutionen informieren, regional Produzierende laden zum Genießen ein.

Von Polizei bis Bundeswehr: Der Schutz für unsere Gesellschaft

Bundeswehr, Feuerwehr, Polizei, THW sowie Hilfs- und Rettungsorganisationen informieren – mit Blaulicht und Einsatzfahrzeuge. Zeitgeschichte neu erleben: die Einheitsmeile Institutionen, die sich der Einheit aus unterschiedlichen Perspektiven annähern: Sie präsentieren ihre Arbeit und Ergebnisse auf der Einheitsmeile in Schwerin.

Zeitreise: Ein unvergessliches Lichtkunst-Erlebnis

Das Schweriner Schloss erstrahlt in einer einzigartigen Lichtshow, jeweils am 2. und 3. Oktober abends.



Zum Programm des Bürgerfestes insgesamt gibt es weitere Informationen auf der Internetseite unter www.tag-der-deutschen-einheit.de

Aufbau eines Beckenbodenzentrums in den LUP-Kliniken

Anlaufstelle für Betroffene ab 2025 geplant / Ärzte verschiedener Fachrichtungen unter einem Dach vereint

Ludwigslust. Endlich Schluss mit einem Tabuthema machen – das ist das erklärte Ziel von Eduart Qemalli. Am LUP-Klinikum Helene von Bülow in Ludwigslust plant der leitende Oberarzt der Allgemein- und Viszeralchirurgie die Errichtung eines Kontinenz- und Beckenbodenzentrums, dass durch die Deutsche Kontinenz Gesellschaft zertifiziert wird. Das Zentrum soll voraussichtlich ab 2025 seine Arbeit aufnehmen. In dieser Form wäre es dann das einzige in Mecklenburg-Vorpommern.

„Ich habe tagtäglich mit Patientinnen und Patienten zu tun, die unter Inkontinenz leiden. Sie empfinden oft sehr große Scham dieses Thema anzusprechen“, sagt Eduart Qemalli, der sich auf das



Eduart Qemalli Foto: Moegrafie

medizinische Teilgebiet Proktologie spezialisiert hat. Oft sei bei den Betroffenen kein normaler Alltag mehr möglich, ihre

Lebensqualität eingeschränkt, teilweise drohe sogar soziale Isolation, da sich einige nicht einmal mehr vor die Tür trauten. Das Kontinenz- und Beckenbodenzentrum soll hier Abhilfe schaffen und eine Anlaufstelle für alle Betroffenen bieten.

Eduart Qemalli will Ärzte verschiedener Fachrichtungen, wie Urologie, Gynäkologie, Chirurgie und Innere Medizin sowie Physiotherapeuten unter dem Dach des Kontinenz- und Beckenbodenzentrums vereinen, um den Patientinnen und Patienten eine individuelle Behandlung zu ermöglichen. „Der Fokus liegt auf konservative Möglichkeiten, beispielsweise die Verabreichung von Medikamenten, Beckenbodengym-

nastik oder anderen nicht-invasiven Methoden. „Erst wenn alles andere ausgeschöpft ist, kommt eine Operation infrage“, sagt Eduart Qemalli. So wie bei einer etwa 70-Jahre alten Patientin. Bei der Frau hat er im vergangenen Jahr erfolgreich einen Beckenbodenschrittmacher implantiert. Dieser wird über ein Smartphone gesteuert, koordiniert Bewegungen und stärkt durch Impulse den Beckenboden.

Bereits jetzt bietet Eduart Qemalli eine Kontinenz-Sprechstunde im Krankenhaus Ludwigslust an und arbeitet hier sehr eng mit einer Physiotherapeutin und zertifizierten Beckenboden-Trainern zusammen. Die Sprechstunde ist unter 03874 433-200 erreichbar.

Willkommen im Team der LUP-Kliniken

Die neuen Auszubildenden wurden Anfang September im Rahmen einer traditionellen Andacht in der Stiftskirche in Ludwigslust begrüßt. Am 1. September haben 14 junge Menschen ihre generalistische Pflegeausbildung zur Pflegefachfrau bzw. zum Pflegefachmann begonnen. Die praktische Ausbildung erfolgt in den Krankenhäusern in Hagenow, Ludwigslust und Crivitz. Weitere drei Azubis kommen vom Kooperationskrankenhaus Boizenburg sowie von der Seniorenresidenz in Neustadt-Glewe. Sie absolvieren den theoretischen Teil ihrer dreijährigen Ausbildung an der Beruflichen Schule des LUP-Klinikums Helene von Bülow. Zur operationstechnischen Assistenz (OTA) lassen sich vier Personen und zur anästhesietechnischen Assistenz (ATA) lassen sich zwei Personen ausbilden. Eine Ausbildung zur/zum Kranken- und Altenpflegehelfer:in haben 16 Frauen und Männer begonnen. Hinzu kommen sechs FSJler und eine Hebammenstudentin.

Die älteste Person, die eine Ausbildung beginnt, ist 50 Jahre alt. Die Azubis kommen aus verschiedenen Herkunftsländern, unter anderem aus der Ukraine, Ägypten, Somalia und El Salvador.



Die neuen Auszubildenden und FSJler mit Vertreter:innen der LUP-Kliniken. Foto: Martina Richter/Berufliche Schule

Kinder- und Jugendmedizin ausgezeichnet

Hagenow. Die Kinder- und Jugendmedizin des LUP-Klinikums Helene von Bülow in Hagenow erhält zum achten Mal in Folge das Qualitätssiegel „Ausgezeichnet. Für Kinder“. Diese Auszeichnung ist für die Jahre 2024 – 2025 gültig. Das Qualitätssiegel basiert auf einem mit allen pädiatrischen Fachgesellschaften abgestimmten Strukturpapier aus dem Jahr 2007, welches verbindliche Kriterien definiert, die eine gute Kinderklinik auszeichnen. Hintergrund war es, Eltern selbst die Möglichkeit zu geben, zu prüfen, ob es in ihrem Umfeld eine entsprechende Kinderklinik gibt.

„Wir freuen uns sehr über die erneute Auszeichnung. Diese würdigt unsere hohen Standards und das große Engagement unseres Teams bei der medizinischen Versorgung unserer kleinen und großen Patienten“, sagt Chefarztin Katja Andel.



Das Team der Kinder- und Jugendmedizin freut sich über die erneute Auszeichnung. **Fotos: Susan Winkler/LUP-Kliniken**

Die Kinder- und Jugendmedizin in Hagenow hat 15 Betten und betreut alle Kinder und jungen Erwachsenen bis zum 18. Geburtstag. Jährlich werden ca. 700 Jungen und Mädchen stationär behandelt, hinzu kommen 1500 ambulante Patienten sowie die Betreuung von rund 650 Neu-

geborenen auf der Mutter-Kind-Station. Bundesweit wurden mehr als 80 Kliniken für Kinder- und Jugendmedizin ausgezeichnet, die sich der Überprüfung ihrer Strukturqualität freiwillig unterzogen haben und den hohen Anforderungen der Bewertungskommission entsprachen.



Info-Abend für werdende Eltern

Ein erfahrenes Geburtshilfe-Team des Krankenhauses Hagenow beantwortet Fragen rund um die Geburt und das Wochenbett. Mit dabei ist auch wieder die Familienlotsin des Landkreises Ludwigslust-Parchim. Die Teilnahme ist kostenlos.

Die nächsten Termine:

Dienstag, 1. Oktober 2024

Dienstag, 5. November 2024

Beginn ist jeweils um 18 Uhr im Krankenhaus Hagenow.

Geschwister aufgepasst!

Für werdende Geschwister bieten die Hebammen des Kreißsaals Hagenow eine Geschwisterschule an. Auf spielerische Art werden die Kinder im Alter von vier bis acht Jahren auf ihre Rolle als große Schwester/großer Bruder vorbereitet.

Die nächsten Termine:

Freitag, 18. Oktober, 15-16 Uhr

Freitag, 13. Dezember, 15-16 Uhr

Anmeldungen sind per Mail im Kreißaal möglich: opkr@wmk-hvb.de



Angehende Pflegehelfer auf Kurs

Für zehn Frauen und Männer haben sich die Anstrengungen der vergangenen fünf Monate gelohnt. Sie haben am 11. September erfolgreich den Kurs „Erwerb von Grundkompetenzen“ abgeschlossen. Das Integrationsprojekt der ibu institut für berufsbildung und umschulung gmbh wurde in Kooperation mit den LUP-Kliniken am Krankenhausstandort Ludwigslust durchgeführt, mit dem Ziel, Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger auf eine berufliche Zukunft in der Pflege vorzubereiten.

Während die Teilnehmenden vormittags unter anderem Mathegrundlagen auffrischten und ihre Deutschkenntnisse festigten, arbeiteten sie nachmittags auf

den Stationen und in weiteren Abteilungen des Krankenhauses mit. Mit Erfolg. Drei Teilnehmerinnen haben sich entschlossen, diesen Weg fortzusetzen und Anfang September eine Ausbildung zur Kranken- und Altenpflegehelferin bei den LUP-Kliniken begonnen.

„Wir freuen uns, dass wir einen Beitrag leisten konnten, Menschen neue Perspektiven zu eröffnen. Eine erfolgreiche Integration spielt eine entscheidende Rolle dabei, dem Fachkräftemangel im Pflegebereich entgegenzuwirken und auch weiterhin eine erstklassige Pflegequalität sicherzustellen“, sagt Alexander M. Gross, Geschäftsführer LUP Kliniken gGmbH.



Die Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer sowie weitere Projektbeteiligte nach der Zertifikatübergabe.

Lehrstellen-Tag in Schwerin



Wie der Berufsalltag als Pflegefachkraft aussieht oder welche Anforderungen an operationstechnische oder anästhesietechnische Assistenten gestellt werden, darüber wurde am Messestand der LUP-Kliniken auf dem SVZ-Lehrstellentag in Schwerin am 12. September informiert. Weitere Infos zu den Ausbildungsmöglichkeiten gibt es hier: www.wmk-hvb.de/berufliche-schule/

WIFÖG AKTUELL

Neues aus der Wirtschaftsförderung des Landkreises



Wirtschaftsförderung
Südwestmecklenburg

NATÜRLICH GUTES BUSINESS

Standortvermarktung – wie geht das eigentlich genau?

Als Wirtschaftsförderung des Landkreises haben wir ein breites Portfolio an Dienstleistungen, die wir den Unternehmen in unserer Region anbieten können. Dazu zählt auch die digitale Vermarktung der Gewerbeflächen und Schulungen für Unternehmen. Wie das bei uns aussieht, erfahren Sie heute.

Gewerbeflächen auf Google, LinkedIn und Co.

Die Ansprache von Investoren erfolgt heutzutage vorrangig im digitalen Raum. In den sozialen Medien werden dafür regelmäßig Inhalte veröffentlicht, die den Landkreis als Standort bewerben. Daneben werden bezahlte Anzeigen auf diversen Plattformen wie Google, Instagram und LinkedIn ge-

schaltet, sodass potenzielle Investoren bei ihrer Suche nach geeigneten Flächen auf unsere zahlreichen Gewerbegebiete aufmerksam gemacht werden. Bei der Bewerbung der Gewerbegebiete wird darauf geachtet, die Flächen gleichberechtigt zu präsentieren.

Die Region präsentieren – auch abseits digitaler Medien

Doch die Vermarktung der Flächen und Immobilien erfolgt nicht nur online. In lokalen Medien werben wir für den Standort LUP, indem wir bestehende Unternehmen auf neue Flächen oder relevante Netzwerkveranstaltungen aufmerksam machen. Über eigene Pressemitteilungen oder die Vermittlung von Unternehmen an Redakteure machen wir auf das Potenzial des

Landkreises aufmerksam. Und nicht zuletzt sind wir auf Messen sowie Branchen- und Netzwerktreffen vertreten, um unsere Region zu präsentieren.

Weiterbildungen für Unternehmen vor Ort

Weiterhin wichtig für die Vermarktung des Standortes Ludwigslust-Parchim sind Schulungen von Unternehmen. Insbesondere im Bereich Online Marketing bieten wir vielfältige Workshops an: von den Grundlagen der Sichtbarkeit über den richtigen Einsatz von Social Media bis hin zum Online-Grafiktool Canva.

Dadurch sollen die Unternehmen vor Ort in die Lage versetzt werden, mehr Reichweite für ihr Geschäft zu

bekommen. Diese Erhöhung der Sichtbarkeit von Produkten und Dienstleistungen der regionalen Unternehmen zielt darauf ab, deren Wettbewerbsfähigkeit zu stärken und sich dem stetig steigenden Konkurrenzdruck stellen zu können.

Dadurch können Arbeitsplätze nicht nur erhalten, sondern auch Expansionspläne ermöglicht werden.

Gesprächsbedarf?

Ob Marketing, Weiterbildung, Pressearbeit oder bei anderen Fragen – unser Standortvermarkter Marcel Dierke (dierke@invest-swm.de) steht Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite. Kontaktieren Sie ihn einfach per E-Mail oder per Telefon unter 03871 722-5603.





Draußenglück in Mecklenburg-Schwerin Goldener Herbstglanz

Alles rund ums
Draußenglück bei
uns in der Region:

Jetzt QR-Code
scannen, mehr zum
Thema Waldbaden
erfahren!



Fotos: Christina Korr

Orte zum Waldbaden

- Waldbadenpfade Gädebehner Forst
- Heilwald Plau am See
- Sonnenberg bei Parchim
- Schlosspark Ludwigslust
- Naturpark Sternbeger Seenland
- Vierwald in Boizenburg/Elbe
- Elfenpfad bei Neuenkirchen
- „Sagenhafte Lewitz“ – Pfad in Friedrichsmoor

Veranstaltungen

- 29.09. | Burgart | Burg Neustadt-Glewe
- 02.- 04.10. | T. d. Deutschen Einheit | Schwerin
- 03.10. | Herbstzauber | Slawendorf Groß Raden
- 06.10. | Apfelfest | Schloss Kaarz
- 13.10. | Basthorster Landmarkt | Schloss Basthorst
- 13.10. | Kartoffelfest | Garwitz
- 18.10. | Vollmond-Wanderung | Festung Dömitz
- 18. - 20.10. | Lichterbummel | Altstadt Schwerin
- 19.10. | Bootstour | Nachts auf dem Goldberger See
- 26. & 27.10. | Alpakawanderung | Hof Birkenkamp
- 31.10. | Halloween | Elefantenhof Platschow
- 31.10. - 04.11. | Martinimarkt | Parchim

Ob im Heilwald Plau am See, im Schlosspark Ludwigslust oder auf dem Elfenpfad in Neuenkirchen in der Schaalseeregion: Ein Spaziergang im Wald tut einfach gut.

Die Lichtstimmung, der angenehme Duft und das Wiegen der Bäume im Wind machen den Kopf frei und erden uns. Beim „Waldbaden“ tauchen wir mit allen Sinnen in den Wald ein, stärken unser Wohlbefinden, unser Immunsystem und tun damit genau das Richtige für unsere Gesundheit. Und jetzt im Herbst dürfen wir uns zudem auf ein rot-goldenes Farbenspiel der Natur freuen.

Doch nicht nur der Wald verspricht pures Draußenglück. Mit Festen rund um köstliche Spezialitäten, Kunsthandwerkmärkten und vielen Mitmachaktionen macht die Region Lust auf die goldene Jahreszeit. Wir haben einige Veranstaltungen und Orte zum Waldbaden aufgelistet. Eine kleine Auswahl zur Inspiration für den nächsten Ausflug!

#bestmecklenburg



Ihr Ansprechpartner für Sehenswürdigkeiten, Ausflugstipps, Unterkünfte, Rad-/Wanderwege und Wasserreviere in der Region:

Tourismusverband Mecklenburg-Schwerin e.V.
Puschkinstraße 44, 19055 Schwerin
Telefon 0385 59189875

E-Mail: info@mecklenburg-schwerin.de
Web: www.mecklenburg-schwerin.de

 bestmecklenburg

TOURISMUSVERBAND
MECKLENBURG-SCHWERIN e.V.



In der nächsten
Ausgabe 10/2024:



Draußenglück – Herbstküche

Weihnachtsbaum 2024 für Landkreis gesucht

In weniger als 100 Tagen ist Weihnachten. Um alle Einwohnerinnen und Einwohner, die am Landratsamt Parchim in der Adventszeit vorbeikommen, auf die Weihnachtszeit einzustimmen, sucht die Kreisverwaltung wieder eine stattliche Tanne. Diese sollte zwischen 12 bis 15 Metern hoch, schön gewachsen und vor allem gut zu erreichen sein. Falls Sie sich jetzt angesprochen fühlen, und sich nicht die Augen reiben, weil wir erst Sommer haben, dann melden Sie sich gern bei uns. Eine E-Mail mit Ihrem Namen, Anschrift und Telefonnummer, unter der Sie am besten zu erreichen sind, reichen uns aus. Des Weiteren bitten wir Sie, ein Foto der Tanne mitzuschicken an presse@kreis-lup.de. Zum Prozedere: Zunächst werden alle Zusendungen gesammelt. Deshalb bitten wir um Verständnis, falls eine Rückmeldung etwas Zeit in Anspruch nimmt. Sobald die Entscheidung gefallen ist, werden Sie benachrichtigt.



Ein Nachmittag im Zeichen des Glücks

Am Samstag, 21.09.2024 ab 14 Uhr (Lesungsbeginn 15 Uhr) wirft „JUH“ alias Jörg Ulrich Helgert einen wohlwollenden Blick in die „Verschlussakte Glück“. Entgegen allen griesgrämischen Trends unserer Zeit, schlägt der in Parchims Weststadt beheimatete Lyriker, Buchautor und Blogger seine persönliche Brücke der Lebensfreude in eine hoffnungsvolle Zukunft. Lesungsort ist der Gewölbekeller im **Herrenhaus Tüschow, Schlossweg 6, 19260 Vellahn**. Mit bunt gemischten „Gedanken, Gedichten & Gedöns“, die sich um Kleinigkeiten scheren aber Großartiges im Schilde führen, unterbreitet der gebürtige Westfale seinen Gästen das Angebot, sich von seinem hartnäckigen Optimismus unterwandern zu lassen. Die Küche des gastgebenden Herrenhauses Tüschow bietet zum Kaffee ab 14 Uhr Kuchen und Herzhaftes aus eigener Herstellung. Es wird um telefonische Platzreservierung gebeten: 03 88 43 | 48 99 0 (Herrenhaus Tüschow); Eintritt zur Lesung: 5 Euro.

20 | September 2024

Was sind soziale Innovationen und was macht der Verein Landvorteil e.V.?

Soziale Innovationen sind mehr als nur ein Modewort aus der Stadt. Sie spielen gerade auf dem Land eine wichtige Rolle, weil sie aus den echten Bedürfnissen der Menschen vor Ort entstehen und direkt auf gesellschaftliche Herausforderungen reagieren. Während in der Stadt oft schnelle Lösungen gefragt sind, geht es bei uns darum, wie wir uns gegenseitig unterstützen und zusammenhalten. Genau das macht soziale Innovationen so wertvoll.

Es sind meist die kleinen, unauffälligen Ideen, die unser Leben verbessern: Eine Nachbarschaftshilfe für Senioren, eine Tauschplattform für Dinge des alltäglichen Bedarfs oder ein Gemeinschaftsgarten, der nicht nur frisches Gemüse, sondern auch neue Freundschaften wachsen lässt. Soziale Innovationen führen dazu, dass Menschen zusammenkommen und Orte neu beleben. Ein Beispiel: In einer Gemeinde beschließt eine Gruppe Anwohner, ein

wöchentliches Dorfcafé zu organisieren. Jeder bringt etwas mit – Kuchen, Kaffee oder einfach gute Laune. So entsteht schnell ein neuer Treffpunkt, an dem Jung und Alt sich austauschen und Ideen entwickeln. Solche Projekte, die oft klein anfangen, wachsen direkt aus den Herausforderungen des ländlichen Lebens und haben eine große Wirkung. Sie zeigen, dass man auch ohne große Mittel viel bewegen kann.

Landvorteil e.V. unterstützt genau solche Initiativen. Der Verein hilft dabei, dass soziale Innovationen weiter wachsen und unsere Gemeinschaft stärken. Durch die Zusammenarbeit verschiedener Akteure aus Forschung, Bildung, Wirtschaft, Kultur, Politik und Zivilgesellschaft sollen die Ideen der Menschen vor Ort unterstützt und sichtbar gemacht werden. So können wir sicherstellen, dass unser Leben auf dem Land auch in Zukunft lebendig, ge-

meinschaftlich und anpassungsfähig gegenüber den Herausforderungen unserer Zeit bleibt.

Haben Sie Ideen für eine soziale Innovation? Engagieren Sie sich für die Region? Wie sieht die Zukunft von Dorf und Gemeinde aus? Wir freuen uns darauf, mit Ihnen in Austausch zu treten und mehr über ihre Perspektiven zu erfahren! Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.landvorteil.org



Erzieherschule in Hagenow begrüßt 21 neue Schüler

Lernen geschieht im Rhythmus von Zeit, Raum und Beziehungen. Um dem neuen Schuljahr und den 21 neuen Schüler und Schülerinnen ein freundliches Willkommen zu gestalten, stand der erste Schultag der Freien beruflichen Schule für Soziales in Hagenow ganz im Zeichen des gegenseitigen Kennenlernens.

„Es lernt sich leichter, wenn man sich wohl fühlt und seiner Umgebung vertraut. Um Vertrauen aufzubauen, hilft es, wenn man viel voneinander weiß.“, so das Motto der engagierten Lehrerinnen unter der Schulleitung von Carolin Szesny. Insgesamt zählt die Erzieherschule in Hagenow in ihrem dritten Jahr des Bestehens 42 Schüler auf dem Weg zu ihrem Berufsziel des Sozialassistenten und Erziehers.

Vivien als Klassensprecherin der Erzieherklasse ergriff das Wort und hielt eine wertschätzende Rede zur Schuljahreseröffnung. Und wenn Vivien davon redet, dass dies anfangs so holprig begonnene Projekt mit dem Ziel, eine Erzieherschule im Landkreis Ludwigslust-Parchim zu etablieren, zu einer tollen Schulgemeinschaft zusammengewachsen ist, dann sind es genau diese Gänsehautmomente, die Geschäftsführerin Ines Müller ermutigen, an diesem besonderen Vorhaben festzuhalten und dies weiterzuentwickeln.

Die Schüler gestalteten am Nachmittag einen selbstgewählten Spruch mit Alltags- und Recyclingmaterial auf Baumbrettern. Diese werden demnächst das Atrium des Schulgebäudes schmücken.



Neue LEADER-Projekte gestartet

Endlich geht es los! Mit der Übergabe der Zuwendungsbescheide durch die Bewilligungsstelle, dem Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg (StALU WM), können die im letzten Jahr ausgewählten LEADER-Projekte zwischen Crivitz und Plau am See nun mit der Umsetzung beginnen. Bei zwei Projekten wurden am 7. August die Zuwendungsbescheide feierlich an die Projektträger übergeben.

Ein Zuwendungsbescheid wurde feierlich an Astrid Becker, Bürgermeisterin der Stadt Lübz, zur Sanierung des Lübzener Planetariums übergeben. Die Übergabe fand im Beisein von Lukas Völsch, dem ersten Stellvertreter des Landrates sowie einigen Mitgliedern der Lokalen Aktionsgruppe Warnow-Elde-Land statt, die sichtlich erfreut ihre Glückwünsche zum Zuwendungsbescheid aussprachen.

Das 1980 errichtete Lübzener Planetarium ist das einzige im Landkreis Ludwigslust-Parchim. Astrid Becker betonte in ihrer Rede die Wichtigkeit des Planetariums als Bildungs- und Kultureinrichtung: „Das Planetarium ist ein wertvoller Ort für Lübz. Mit dieser Sanierung schaffen wir es, unser Planetarium zu erhalten und wieder ein ansprechendes Ambiente herzustellen. Außerdem können wir so einen Beitrag zur Zertifizierung des Naturparks Nossentiner/Schwinzer Heide zum Sternepark leisten.“ Doch das Gebäude ist veraltet und es besteht dringender Sanierungsbedarf. Im Rahmen des LEADER-Projektes wird die Trockenlegung der Grundmauern sowie die barrierefreie Umgestaltung der Sanitäranlagen unterstützt. Die umfassenden Sanierungsarbeiten am Planetarium sind für den Erhalt und für eine weiterhin dauerhaft mögliche Nutzung als Bildungsstätte für Schulen und als wetterunabhängige touristische Einrichtung für den Sternepark Nossentiner/Schwinzer Heide notwendig.

Die Gesamtkosten der Sanierung belaufen sich auf rund 250.000 Euro, wovon die Stadt Lübz ca. 70.000 Euro selbst aufbringt und der Rest durch den Zuwendungsbescheid gedeckt wird. Die Arbeiten werden voraussichtlich im Frühjahr nächsten Jahres beginnen, erklärt Fred-Jan Salomon vom Amt Eldenburg Lübz. Stefanie Becker, Geschäftsführerin des Lübzener Land e.V. freut sich darauf, das Planetarium nach der Sanierung mit ihrem Team wieder ehrenamtlich für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Den zweiten Zuwendungsbescheid erhielt Kathrin Haese, Bürgermeisterin der Stadt Sternberg, für den Bau eines



Kathrin Haese, Bürgermeisterin Sternberg, erhält den LEADER-Zuwendungsbescheid zum Bau eines Pumptracks von Anja Witt, StALU WM. **Fotos: LGMV**



Anja Witt, StALU WM, übergibt Astrid Becker, Bürgermeisterin Lübz, den LEADER-Zuwendungsbescheid zur Sanierung des Lübzener Planetariums

Pumptracks. Ein Pumptrack, eine speziell gestaltete Strecke mit Wellen und Kurven, ermöglicht es Jugendlichen, mit Skateboards, Fahrrädern und Rollern ihre Fähigkeiten zu verbessern und gleichzeitig Spaß zu haben. „Wir freuen uns sehr über die finanzielle Unterstützung, die wir zur Realisierung dieses Jugendprojektes erhalten. Gemeinsam schaffen wir einen Raum, der Bewegung, Spaß und Gemeinschaft der Kinder- und Jugendlichen in unserer Region fördert. Pumptrack wird nicht nur ein Ort für sportliche Betätigung sein, sondern auch ein Treffpunkt für die Jugend.“, sagte Kathrin Haese während der Übergabe des Bescheides.

Die Jugendlichen aus dem Sternberger Zukunftsausschuss ZACK, der sich aus engagierten Jugendlichen zusammensetzt, haben 2021 im demokratiefördernden Projekt „Jugend entscheidet“ die Idee eines Pumptracks selbst entwickelt und werden auch an der Umsetzung beteiligt sein. Es besteht ein enger Austausch mit dem UNA Sternberg e.V., um das Gelände auch für Menschen mit Einschränkungen erlebbar zu machen.

Das Projekt qualifizierte sich im letzten

Jahr für eine LEADER-Förderung in Höhe von 156.690 Euro bei der LAG Warnow-Elde-Land. „Für die LAG Warnow-Elde-Land ist die Umsetzung von Projekten für Kinder und Jugendliche wichtig. Dem Thema wurde in der regionalen Entwicklungsstrategie durch das Leitprojekt „Wir sind dabei: Kinder und Jugendliche im Warnow-Elde-Land“ ein besonders hoher Stellenwert zugeschrieben.“, erklärt Regionalmanagerin Kristin Hormann.

Durch die LEADER-Förderung kann nun eine Kombination aus Pumptrack, Sitzgelegenheiten, Kunst-Containern mit DIY-Projekten, wie z.B. Paletten-Möbeln, auf der Wiese hinter der Sporthalle am Finkenkamp geschaffen werden. So erhalten die Jugendlichen in Sternberg einen eigenen, multifunktionalen Verweilort zum Plaudern, zum Austoben und, um sich kreativ auszuleben. Das Projekt ist zudem Teil der ISA-Strategie (In Sternberg Aktiv). Die Planungen für den Pumptrack seien bereits in vollem Gange. Es wird erwartet, dass die Bauarbeiten im Frühjahr beginnen und die Kids ab Mai ihren Pumptrack nutzen können, erklärte Kathrin Haese.

Grafik MV in Neustadt-Glewe

Insgesamt sieben Künstler präsentieren ihre Werke in der Kunstgalerie der Burg Neustadt-Glewe. Hans-Joachim Behrendt, Till Daus, Philipp Hennevoß, Hartmut Hornung, Hellmut Martensen, Albert Schindehütte und Ruth Tesmar zeigen Farbholschnitte, Holzschnitte, Holzabreibungen, Holzstiche, Experimentelle Hochdrucke, Linolschnitte und Farbholschnitte.

Öffnungszeiten: Freitag bis Montag 11 bis 16 Uhr, feiertags 13 bis 16 Uhr

Rahmenprogramm:

17. Oktober 2024

Schülerwerkstatt Linolschnitt, Burg Neustadt-Glewe

10. Oktober 2024

Workshop Gelatinedruck, Anmeldungen: info@hellmutmartensen.de oder 01520 8725261

3. November 2024

Finissage anlässlich des fünfzehnjährigen Bestehens der Kunstgalerie auf der Burg Neustadt-Glewe, Anfragen an Britta Kley (b.kley@neustadt-glewe.de) Die Ausstellung wird unterstützt durch LUPINALE!

Ukrainisches Konzert im Wangeliner Garten

Seit mehr als zehn Jahren arbeiten Mariana Sadovska und Mark Tokar zusammen. Für ihre Songs greifen sie auf traditionelle ukrainische Lieder zurück. Dabei bewegen sich ihre Live-Auftritte auf allen Genrengrenzen, beschwören archaische Welten und verschachteln Rhythmen, Harmonien und Texte zu einer einzigartigen, musikalischen Erzählkunst. In ihrem Konzert nehmen sie den Kampf mit unserer krisengeschüttelten Welt auf, in der der einzelne Mensch unter die Räder der Zeit zu geraten droht. Aktuelle Lyrik aus der Ukraine bildet das Rückgrat für Songs, die zwischen rauen Klängen und zarten Stimmen hin und her pendeln. Ob Befehlsketten, Alltagsnotiz oder düsteren Sprachmetaphern – die neue musikalische Richtung vereint Verletzlichkeit und Widerstandsgeist. Der international renommierte ukrainische Kontrabassist Mark Tokar ist eine Schlüsselfigur in der ukrainischen Jazzszene. Er ist seit Februar 2022 Soldat seines Landes. Es bedarf langfristiger diplomatischer Organisation, damit er für Konzerte freigestellt wird und anreisen kann. Das Konzert findet am Freitag, 27. September um 20 Uhr im Wangeliner Garten, Nachkoppelweg 1, Wangelin statt.



Kreisvolkshochschule des Landkreises Ludwigslust-Parchim

Geschäftsstelle Ludwigslust

Garnisonsstraße 7 (DeveLUP)
19288 Ludwigslust
Tel. 03871 722-4300

Geschäftsstelle Parchim

vhs-Trakt hinter RBB
Eldestraße 7
19370 Parchim
Tel. 03871 722-4305
vhs.kreis-lup.de



Auf Kurs! Mit der VHS in den bunten Herbst

Egal, ob Sie Ihre kreativen Fähigkeiten ausbauen, Ihr Wissen erweitern, etwas Neues lernen oder etwas für Ihre Gesundheit tun möchten – die VHS ist der perfekte Ort, um im Herbst aktiv und engagiert zu bleiben. Besuchen Sie uns!

Neu, bunt und bereichernd zum Beispiel mit:

HUMOR – Konflikte lösen mit Humor (online am 7. und 14. Oktober)

Handgemachtes aus Ton – Keramikkurs mit Frank Goohsen, ab dem 10. Oktober jeden Donnerstag in Ludwigslust von 17.30 bis 19.45 Uhr

Kreativ in Boizenburg mit Doris Brill:

Monotype – einfache Drucktechnik mit tollen Ergebnissen, jeweils Mittwoch vom 2. Oktober bis 16. Oktober, 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr

Bildgestaltung; Landschaft oder Stillleben (goldener Schnitt), jeweils Mittwoch vom 30. Oktober bis 4. Dezember 2024 von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr

Entspannungsmalerei mit Anja Eckstein

am 23. Oktober 2024, 10.00 bis 12.15 Uhr „Monstera-Blatt“, Aquarell
Am 30. Oktober 2024, 10.00 bis 12.15 Uhr „Blumenliebe“, Acryl

Ein selbstgestaltetes Bild oder Tongefäß wären auch ein tolles, sehr persönliches Weihnachtsgeschenk.



Dance Fitness mit Susanne Warncke: ab dem 10. Oktober, jeweils Donnerstag von 19.00 bis 19.45 Uhr in Ludwigslust

Entspannung und Entschleunigung für Körper, Geist und Seele, Workshop am 19. Oktober von 9.00 bis 12.00 Uhr in Plau am See

Künstliche Intelligenz(KI) gekonnt

in Alltag und Beruf einsetzen, online am Dienstag, 29. Oktober mit Robin Weniger

Wir freuen uns auf Sie!



Mehr Vielfalt für Ihre Bildung unter vhs.kreis-lup.de

Kurse der Kreisvolkshochschule Ludwigslust-Parchim

Anmeldung in Ludwigslust unter Tel. 03871 722-4301 und in Parchim unter Tel. 03871-722-4303 oder www.kreis-lup.de/vhs

Datum	Uhrzeit	Kursort	Kurs-Nr.	Kurs
23.09.2024	17:30	Ludwigslust	24-486-03	Französisch - A1 / 2. Semester
23.09.2024	19:00	Stralendorf	24-468	Englisch - A1 / Wiedereinstieg und Auffrischung
24.09.2024	19:30	Ludwigslust	24-356-06	Aerobic Revival
24.09.2024	20:30	Ludwigslust	24-356-21	Bauch Beine Po
25.09.2024	10:30	Basthorst	24-260-03	Herbstfloristik - Wir gestalten einen klassischen Herbstkranz
25.09.2024	14:30	Kraak	24-255-05	Tanzen für Jedermann
27.09.2024	10:00	Ludwigslust	24-551	Aufbau- und Übungskurs zum PC-Grundkurs (60+)
28.09.2024	09:30	Ludwigslust	24-150-11	Naturgärten - Oasen für Mensch und Tier
28.09.2024	15:30	Parchim	24-150-07	Achtsamkeitswanderung im Wald
28.09.2024	09:30	Ludwigslust	24-256-20	Spanisch kochen und sprechen
30.09.2024	17:00	Ludwigslust	24-350-04	Qigong für mehr Beweglichkeit und Entspannung - Fortgeschrittene
01.10.2024	10:00	Parchim	24-459-08	Einstufungstest
01.10.2024	17:45	Parchim	24-356-24	Schwingen mit Ringen
01.10.2024	17:45	Ludwigslust	24-351-31	Yin Yoga - Entspannung für Körper und Geist (Anfängerkurs)
01.10.2024	17:45	Parchim	24-462	Plattdüütsch - vertell mal watt!
01.10.2024	18:00	Parchim	24-155-01	Machtkämpfe der Kinder
01.10.2024	18:00	Ludwigslust	24-580	Einführung in Canva: Erstellen von Flyer, Plakaten und Postkarten
01.10.2024	18:00	Parchim	24-356-22	Bauch Beine Po Workouts
01.10.2024	19:00	Ludwigslust	24-350-18	Entspannungsmeditation



Kunst Kultur Rat
Ludwigslust-Parchim

Das unabhängige Netzwerk für Kunst und Kultur in Ludwigslust-Parchim: www.kultur-lup.de

LUPINALE 2024: „Schiefer Turm“ in Lübz

Interview mit den Künstlern Axel Joppen und Johannes Terbach

Die LUPINALE initiiert, konzipiert und vernetzt hochwertige Ausstellungen und kulturelle Veranstaltungen an besonders markanten und attraktiven, besucherintensiven Orten der Region Südwest-Mecklenburg zwischen den Elbauen und der Seenplatte. Die ausgewählten Standorte zeichnen sich durch einzigartige Sehenswürdigkeiten und Qualitäten aus: Festung Dömitz, Burg Neustadt-Glewe, Stadtkirche und fineARTgalerie in Ludwigslust, St. Marien-Kirche und Kulturmühle in Parchim sowie der Skulpturenpark des kulturforums PAMPIN (mit Kunsthalle, Galerie, Black Box). In diesem Jahr sind die Orte Lübz mit dem Zentrum für Zirkuläre Kunst und Plau am See mit dem Alten Kino als Kulturzentrum erstmalig an der LUPINALE beteiligt. Insgesamt bietet die 4. LUPINALE ein attraktives Besucher- und Rundreiseangebot zur Belebung des Kultur-Tourismus in Südwest-Mecklenburg mit Strahlkraft in die nahe gelegenen Metropolregionen (Hamburg/Berlin).

In dem folgenden Interview von Nadja Schmalenberg mit den Künstlern Axel Joppen und Johannes Terbach über ihre Beteiligung an der LUPINALE 2024 wird ersichtlich, welche Impulse von der LUPINALE für die Kunst- und Kulturentwicklung – in diesem Fall für die erstmalig beteiligte Stadt Lübz und die mitwirkenden Künstler der Region – ausgehen:

„Axel, wie war die LUPINALE bisher für Dich?“

„Weißt Du, Nadja, besser hätte es nicht laufen können. Dank Deines beeindruckenden Engagements, der produktiven Zusammenarbeit der beteiligten Künstler, des wundervollen Hauses (ZZK), der Förderung und Unterstützung durch die Stadt Lübz und der Firma ALBA sowie nicht zuletzt der Leitung der LUPINALE (Wolfgang Vogt) konnte dieses Projekt so erfolgreich umgesetzt werden. Besonders hat mich gefreut, dass ich mich konzeptuell mit den Ausstellungen der Lübzener Künstler einbringen konnte. Die Zusammenarbeit mit dem Drachenbauer Bernhard und der Malerin Christel Dettmann war sehr intensiv und hat mir viel Freude bereitet. Auch die positive Resonanz der mittler-

weile weit über vierhundert Besucher, Tendenz steigend, gibt mir viel Energie und Zuversicht für das, was jetzt noch kommt.“

„Welches waren für Dich die Höhepunkte?“

„Ganz klar der Großskulpturen-Bau zusammen mit meinem langjährigen Kollegen und Freund Johannes Terbach und die Ausstellungen, die ich zusammen mit den Lübzener Künstlern kuratieren durfte. Auch die vielen Gespräche und wunderbaren Begegnungen mit den Besuchern, die ich durch meine fast durchgängige Präsenz hatte, sind für mich ein Reichtum, den ich gar nicht in Worte fassen kann. Die positive Resonanz, die meine Installation, das Mobile mit dem Titel „Carpe Diem – Carpe Noctem“, bei vielen Besuchern fand, schenkte mir auch viel Freude“

„Welche Erwartungen hast Du für die kommende Zeit?“

„Mit Erwartungen bin ich vorsichtig. Ich möchte hier eher von meinen Wünschen sprechen. Ich wünsche mir, dass es in der bisherigen sehr positiven Energie weitergeht. Es würde mich mit Glück erfüllen, wenn von der konzeptionellen Arbeit, die wir als LUPINALE-Team in diesem Sommer in das ZZK gebracht haben, etwas bleibt und immer mehr Lübzener diesen außergewöhnlichen Ort der Kunst als eine Bereicherung für ihre Stadt empfinden.“

„Johannes, wie war bisher die LUPINALE im ZZK für Dich?“

„Meine eigene Ausstellung wurde verlängert und ich konnte sie noch in Teilen variieren. Beruflich bedingt war ich leider nicht sehr häufig selbst präsent. Dies wurde allerdings durch meinen Freund und Kollegen der ÄSTHETIKER GEWERKSCHAFT Axel Joppen mehr als ausgeglichen. Das Bespielen des ZZK zudem mit Mari Meyer, Heike Büttner und Annetkatrin Härtel, den Gastkünstlern aus der Region sowie der Austausch mit den zahlreichen Besuchern unserer Ausstellungen hat eine wirkliche Aufbruchstimmung

für diesen einzigartigen Ort geschaffen. Als Dank für diese Zeit hinterlasse ich u.a. ein dauerhaft installiertes Objekt im überdachten Außenraum.“

„Welches waren Deine wichtigsten Momente bisher?“

„Ein Höhepunkt war für mich der abendliche Besuch der Ausstellung „Zwischen Licht und Dunkelheit“ im Garten von Annetkatrin Härtel in Klein Niendorf. Es war märchenhaft und sinnlich! Ein wunderbarer Kontrast zu dem lauten und in Teilen in Ungleichgewicht geratenen Außen. Eine Einladung, über die stille Sinneswahrnehmung die eigene innere Balance wieder zu finden.“

Die Gastausstellungen der Lübzener Künstler waren große Bereicherungen der Kunstpräsentation. Vom Flugdrachen aus wiederverwertetem Material zum klassischen Aquarell waren die Ausstellungen so grundverschieden in ihrer Art und am Ende doch wunderbar ausbalanciert.

Mein ganz besonderer Höhepunkt war natürlich die Installation und Einweihung der „Briefkastenfirma in aufgiepfelnder Schiefelage“ im Innenhof des Kunsthauses – auch als „Schiefer Turm von Lübz“ bekannt, wie Axel Seitz vom NDR berichtete. Der Turm lockt die Besucher zu uns und ist inzwischen ein begehrtes Fotomodell geworden!

Die ÄSTHETIKER GEWERKSCHAFT wird allerdings diesen Turm ab dem 14. Oktober wieder rückbauen und neu verwerten. Die Ergebnisse werden wir am 19. Oktober im Kunsthause ZZK zum Abschlussfest präsentieren und können dann noch bis zum 27. Oktober besichtigt und käuflich erworben werden.“

„Axel und Johannes, weiterhin viel Erfolg mit den anstehenden Ausstellungen und der erneuten Transformation von eigentlich schon entsorgten Materialien am 19. Oktober. Axel, Du bist nun fest entschlossen nach Lübz überzusiedeln und suchst ein geeignetes Wohnatelier. Wir drücken die Daumen und ich sage an dieser Stelle vielen Dank für dieses Gespräch.“

Nadja Schmalenberg



Axel Joppen/ Johannes Terbach: „Briefkastenfirma in aufgiepfelnder Schiefelage“, Installation im Innenhof des Kunsthauses ZZK

Foto: kulturforum PAMPIN

Veranstaltungen

- 13.9. * Heike Büttner „Mecklenburger Impressionen“ | Mari Meyer „Farbenfrohes – Werke aus diesem Sommer“
 - 20.-29.9. * 18 Uhr Vernissage * Karin „Fotografien: Lost Places und Lübzener Ansichten“
 - 04.10. * 18 Uhr Vernissage * Semiprofessor Doppter Jöppner stellt aus. Gäste: Floki und Tomte
 - 19.10. * ab 11 Uhr * Abschlussfest und „Abwicklung der Briefkastenfirma“ (Wiederverwertung des Schiefen Turms von Lübz) durch die ÄSTHETIKER GEWERKSCHAFT
 - 23.10. * 14-16 Uhr * Drachenfest mit Bernhard dem Drachenbauer * Treffpunkt 13.30 Uhr am ZZK * in Kooperation mit dem Mehrgenerationenhaus Lübz
 - 27.10. * Ende der Dauerausstellungen von Annetkatrin Härtel, Heike Büttner, Mari Meyer, Axel Joppen und Johannes Terbach im ZZK Lübz
- Zentrum für Zirkuläre Kunst
Kirchenstr. 20, 19386 Lübz
Mi. bis So. 11 bis 16 Uhr
mehr unter: www.zirkulaere-kunste.de



Musikschule „Johann Matthias Sperger“ des Landkreises Ludwigslust-Parchim

Standort Parchim

Ziegendorfer Chaussee 11
19370 Parchim

Standort Ludwigslust

Kirchenplatz 13
19288 Ludwigslust

Fachdienstleiter:

Marko Koberstein, Tel. 03871 722-4400
marko.koberstein@kreis-lup.de

komm. Schulleiter und stellv. Fachdienstleiter:

Maik Pönisch, Tel. 03874 571773
maik.poenisch@kreis-lup.de

Sekretariat Parchim:

Beatrix Vogt, Tel. 03871 722-4401
musikschule@kreis-lup.de

Sekretariat Ludwigslust:

Doreen Henke, Tel. 03874 21285
musikschule@kreis-lup.de

Mitarbeiter für

Veranstaltungsorganisation:

Volker Schubert
Tel.: 03871 722-4402
E-Mail: schubert@musikschule-lup.de

Mitarbeiter für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Internet:

Sylvia Wegener, Tel. 0162 9340708
sylvia.wegener@1@gmx.de
Jörg Ulrich Helgert,
juhschreibt@online.de

Musikschule im Internet: www.musikschule-lup.de

- Aktuelles und Nachrichten
- Fotogalerie
- Instrumente und Angebote
- Satzungen

Unterrichtsanfragen

Unterrichtsanfragen zum Einzel- oder Gruppenunterricht, für IKARUS und unsere Zusatzangebote richten Sie bitte ganz einfach über die Formulare auf unserer Website an uns www.musikschule-lup.de (Auf der Homepage der Musikschule auf der rechten Seite zu finden).

24 | September 2024

Beschwingter Start in den musikalischen Herbst

Lulu Big Band & Jazz Youngsters geben Picknick-Konzert

Beim traditionellen „Picknick-Konzert“ der Stadt Parchim heizten am ersten September-Wochenende zwei Formationen der Kreismusikschule „Johann Matthias Sperger“ den zahlreichen Gästen mächtig ein. „Jazz Youngsters“ und „Lulu Big Band“ waren aus Ludwigslust angereist und präsentierten einen mitreißenden Genremix traditioneller und bekannter Melodien aus Pop, Jazz, Swing und lateinamerikanischen Nummern.

Eingebettet in eine große Tagesveranstaltung bestehend aus Kinderprogramm und Open-Air-Kino zeigten sich die Musiker und Musikerinnen unter Leitung von Bandleader Heiko Wiegandt von ihrer besten Seite. Bei tropischen Temperaturen und ausgelassener Stimmung im luftigen Auditorium des Parchimer Stadtparks „Alter Friedhof“ konnte von Grabesstimmung keine Rede sein.

Mit Titeln wie „Time After Time“, „Sunny“, „The Girl From Ipanema“ oder dem Jazzklassiker „Birdland“ trafen die Sängerinnen und Instrumentalisten voll ins Ziel. Nachdem zunächst die Youngsters einfachere Arrangements vorstellten und viel Applaus dafür ernten, spielten sich danach die versierten Künstlerinnen und Künstler der Lulu



Die „Lulu Big Band“ der Kreismusikschule „Johann Matthias Sperger“ aus Ludwigslust spielte beim Parchimer „Picknick-Konzert“ vor großem Publikum.

Big Band durch klangvolles Teamwork mit spürbarem Vergnügen so recht in Schwung und machten spätsommerlichen Appetit auf den musikalischen Herbst.

Die „Jazz Youngsters“ sind offen für jedes Leistungsniveau in der Altersgruppe 8 bis 14 Jahre. Auch motivierte Anfänger mit Saxofon, Trompete, Posaune, Querflöte, Klarinette, Gitarre, Baßgitar-

re, Klavier, Schlagzeug sind willkommen. Für die Mitwirkung in der „Lulu Big Band“ wird die sichere Instrumentbeherrschung vorausgesetzt. Beide Formationen proben einmal wöchentlich unter der Leitung von Heiko Wiegandt in der Ludwigsluster Kreismusikschule.

Text/Foto:

Jörg Ulrich Helgert

Gelungener Schulstart 2024/25

Das neue Schuljahr hat begonnen und auch an der Musikschule füllen sich die Räume wieder mit Schülern, mit Noten, Instrumenten und vor allem mit Musik.

Für viele Schüler ist es ein Neuanfang: das erste Mal an einer Musikschule, das erste Mal ein Instrument zum Klingen bringen, das erste Mal Noten kennenlernen. Alles ist neu, alles ist spannend und aufregend.

Viele Schüler sind aber auch schon seit mehreren Jahren regelmäßig an der Musikschule anzutreffen. Sie sind auf ihrem Instrument schon weit vorangekommen, haben Freude daran gefunden und werden auch weiterhin Unterricht nehmen. Unsere Lehrkräfte werden sie auf dem Weg weiterhin gut begleiten. Aber die Schüler wissen auch: Nur tägliches Üben führt letztendlich zum Erfolg. So ist der Besuch der Musikschule nicht nur der wöchentliche Besuch des Unterrichts,

sondern vor allem die tägliche Beschäftigung mit dem Instrument.

Der Besuch der Musikschule kann aber auch bedeuten, bei Veranstaltungen mitzuwirken. Ob nun als Solist oder in einem unserer Ensembles – die Schüler der Musikschule sind auf vielen Bühnen des Landkreises zu erleben. Die Planungen für die ersten Konzerte des Schuljahres sind bereits in vollem Gange. Wir würden uns freuen, Sie, liebe Leser, auf dem einen oder anderen Konzert begrüßen zu dürfen.

Wir wünschen allen Schülern viel Erfolg und Freude beim Musizieren.



Termine:

Saaltunde:

18. Oktober 2024, 18.30 bis 19.30 Uhr,
Lübz, Aula Grundschule

Herbstkonzert:

19. Oktober 2024, 16 bis 17 Uhr
Lübtheen, Atrium Realschule

Adventskonzert:

30. November 2024, 15 bis 16 Uhr,
Ludwigslust, Stadtkirche

Adventsmarkt:

7. Dezember 2024, 15 und 16 Uhr,
Parchim, St. Marienkirche

Großes Adventskonzert:

21. Dezember 2024, 18 bis 19.30 Uhr
Parchim

Cocktailkonzert

der Lulu Big Band:

5. Januar 2025, 16 bis 18 Uhr,
Ludwigslust, Stadthalle



JUNGES STAATSTHEATER PARCHIM

www.mecklenburgisches-staatstheater.de

M Junges
Staatstheater
Parchim



WIR FEIERN 35 JAHRE FRIEDLICHE REVOLUTION

21. SEPTEMBER 2024 | 15 – 19 UHR
KULTURMÜHLE PARCHIM

Eine gemeinsame Veranstaltung von Trägern
der politischen Bildung in MV zur Spielzeiteröffnung
des Jungen Staatstheaters Parchim mit
der Theaterpremiere „Lilly unter den Linden“

TAGE DER
POLITISCHEN
BILDUNG
MECKLENBURG
VORPOMMERN



FREIHEIT VERBINDET!

WIR FEIERN 35 JAHRE FRIEDLICHE REVOLUTION

PROGRAMM

- 15:30 UHR
- 16:30 UHR
- 17:30 UHR

PUBQUIZ

ZEITREISE 1989

Kleinkunsthöhne, Erdgeschoss

Dauer der Quizrunden: ca. 20 min

- 15:30 UHR
- 17:00 UHR

BILDERBUCHKINO

FRITZI WAR DABEI

EINE WENDEWUNDERGESCHICHTE

ab 8 Jahren

Probeshöhne 1, 4. Etage

- AB 18:00 UHR

LIVEMUSIK

KUTTERSCHOLLE MIT SPECKSTIPPE

EIN POLITISCHER LIEDERABEND

Bühne auf dem Vorplatz, Außenbereich

- AB 15:00 UHR

AUSSTELLUNGEN

AUFBRUCH IM NORDEN

Foyer vor Probeshöhne 2, 4. Etage

HANDWERK IM GEPÄCK

Probeshöhne 2, 4. Etage

Für die Ausstellungen werden
regelmäßig Führungen angeboten.

- 19:30 UHR

THEATERPREMIERE

„LILLY UNTER DEN LINDEN“

Eine Aufführung des
Jungen Staatstheaters Parchim

PREMIERE

12+

freie
WAHLEN



- AB 15:00 UHR

INFOSTÄNDE & KINDERPROGRAMM

GETRÄNKE, GRILL UND EIS

Irish Pub (Parchim) & Antonios Dolci Notte (Schwerin)



Verkehrsgesellschaft Ludwigslust-Parchim mbH (VLP)

Ihr Kontakt zur VLP

www.vlp-lup.de/kontakt

info@vl-p.de

Tel. 03883 616161

Rufbus bestellen

„Ruf VLP“-App

www.vlp-lup.de/rufbus/rufbus-bestellen

Tel. 03883 616161

Die VLP im Internet:

www.vlp-lup.de | www.vlp-lup.shop



Informationen zum Deutschlandticket:

www.vlp-lup.de/tarife/deutschlandticket

Informationen zu

HandyTicket Deutschland:

www.handyticket.de

www.vlp-lup.de/informationen/tarife



VLP-Rufbus in den Ferien stark nachgefragt

Seit Beginn des Jahres 2024 verzeichnet das Rufbus-System der Verkehrsgesellschaft Ludwigslust-Parchim mbH (VLP) einen deutlichen Anstieg der Bestellungen. Insbesondere in den Ferien ist das Bestellaufkommen auf durchschnittlich 862 Rufbus-Bestellungen pro Tag gestiegen. Dreißig Prozent der Bestellungen erfolgen noch telefonisch. Jedoch siebzig Prozent der Bestellungen erreichen die VLP bereits über die im Juni 2024 eingeführte „Ruf VLP-App“, Tendenz steigend.

Nutzung der „Ruf VLP-App“ nimmt zu

Fahrgäste schätzen die benutzerfreundliche Oberfläche der „Ruf VLP-App“ und können bequem und effizient ihre Fahrten organisieren und verfolgen. Mit dieser innovativen Anwendung können registrierte Nutzer jederzeit Fahrten mit der integrierten Fahrplanauskunft suchen und bei Bedarf Rufbusfahrten buchen. Durch die Integration von Rufbus- und Linienbusfahrten in einer einzigen Anwendung wird die Planung und Buchung von Fahrten für die Fahrgäste erheblich vereinfacht.

Bei der Buchung geben Fahrgäste den individuellen Servicebedarf an, wenn zum Beispiel ein Kindersitz benötigt oder sperriges Gepäck mitgenommen wird. Weiterhin ist anzugeben, ob eine Fahrkarte – wie zum Beispiel das Deutschlandticket – bereits vorhanden ist oder ob eine Einzel- oder Tagesfahrkarte im Rufbus erworben werden soll.

In Echtzeit können Fahrgäste eine Stunde vor Fahrtbeginn bereits den aktuellen Standort des Fahrzeugs in der Navigation verfolgen. Diese Echtzeit-Tracking-Funktion bietet den Nutzern ein hohes Maß an Transparenz und Sicherheit, da sie genau wissen, wo sich ihr Rufbus befindet und wie lange es dauern wird, bis er sie abholt.

Sollte eine Fahrt nicht benötigt werden, können Fahrgäste gebuchte Fahrten stornieren, sodass die gebundenen Kapazitäten für andere Fahrgäste in Echtzeit wie-



Rufbus-Disponent Daniel Jahnke empfiehlt die „Ruf VLP“-App **Foto: VLP**

der freigegeben werden. Dazu klicken sie in der Buchungsübersicht einfach bei der betreffenden Fahrt auf den „Papierkorb“-Button.

Elektrische Fahrzeuge als Zukunftsperspektive

Um die Zukunft des Rufbus-Systems noch umweltfreundlicher und nachhaltiger zu gestalten, beschafft die VLP bis Ende des Jahres 26 elektrische Autos als künftige Rufbusfahrzeuge. Diese Investition in Elektromobilität ist Teil der Strategie des Unternehmens, den ökologischen Fußabdruck zu verringern und den ländlichen Verkehr zukunftssicher zu machen. Die elektrisch betriebenen Fahrzeuge sollen dabei helfen, Emissionen zu senken und gleichzeitig den steigenden Mobilitätsanforderungen gerecht zu werden.

LUP-Schüler nutzen Deutschland- ticket für ihren Sommer

Das Deutschlandticket und seine günstigeren Varianten AzubiTicket MV, Seniorenticket MV und LUP-Schüler-Deutschlandticket erfreuen sich im Landkreis großer Beliebtheit und haben

den Zugang zum öffentlichen Nahverkehr spürbar erleichtert.

Während der Sommerferien nutzten 950 Schüler*innen das LUP-Schüler-Deutschlandticket, während in der Schulzeit durchschnittlich 750 Schüler*innen mit dem LUP-Schüler-Deutschlandticket mobil sind. Im Vergleich zum Vorjahr ist das eine Steigerung um knapp 40 Prozent.

Das Upgrade zur kostenfreien Schülerbeförderung für nur 19 Euro pro Monat können Schüler*innen nutzen, die ihren Wohnsitz im Landkreis LUP haben. Dabei werden von den vorab gezahlten 49 Euro monatlich 30 Euro wieder durch die VLP erstattet, wenn das Deutschlandticket in der HandyTicket Deutschland App erworben wurde. Alle notwendigen Anspruchsberechtigungen und Voraussetzungen dazu, wie sie die Erstattung erhalten können, finden Interessierte auf der Internetseite der VLP.

Die kostenfreie Schülerbeförderung mit dem von der Schule ausgestellten Schülerausweis bleibt vom LUP-Schüler-Deutschlandticket dabei unberührt. Der Schülerausweis ermöglicht auch weiterhin die kostenfreie Beförderung zwischen Wohnort und Schulstandort (außer in den Sommerferien von M-V).

Schulanfang 2024/2025

Am 2. September 2024 hat für alle Schülerinnen und Schüler in Mecklenburg-Vorpommern das neue Schuljahr begonnen. Insbesondere für die Erstklässler ist vieles neu. Deshalb bittet die VLP alle Verkehrsteilnehmer um besondere Vorsicht, vor allem in der Nähe von Haltestellen. Wenn Sie Ihre Kinder mit dem Auto zur Schule fahren, parken Sie bitte nicht an Haltestellen und vermeiden das Warten auf der gegen-

überliegenden Straßenseite, um gefährliche Situationen zu vermeiden. Für „SUPER-BUSKINDER“ bietet die VLP auf ihrer Internetseite einen Flyer mit wichtigen Informationen an, was Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg zur Schule beachten sollten. Eltern können sich diesen herunterladen und mit ihrem Kind besprechen.

Unter www.vlp-lup.de/informationen/schueler-azubis finden Eltern zu-

sätzlich auch Details zur Schülerbeförderung und zur Verlängerung des Schülerausweises, die innerhalb der ersten drei Wochen des Schuljahres erfolgen sollte.

In Zusammenarbeit mit der Polizei bietet die VLP allen Schulen im Landkreis LUP die kostenfreie Busschule, insbesondere für Erstklässler an, bei der Kinder lernen, sich sicher im und am Bus zu verhalten.

Sollten Schulen Interesse daran haben, können sie sich bei der VLP unter **Tel. 03883 616161 (Montag bis Freitag von 6 bis 18 Uhr)** oder direkt bei der Polizei melden.



Nachruf

Wir trauern um unseren Kollegen

Ronny Ehrich

Die Mitarbeiter der Kreisverwaltung Ludwigslust-Parchim nehmen Abschied von ihrem langjährigen Kollegen. Ronny Ehrich war Ansprechpartner für alle Kunden mit Anliegen, die den Fachdienst Vermessung und Geoinformation betrafen. Durch sein umfangreiches Wissen hat er seine Aufgaben enorm zuverlässig und mit hohem Engagement wahrgenommen.

Mit Ronny Ehrich verliert die Kreisverwaltung einen hilfsbereiten, kollegialen und sehr geschätzten Kollegen.

**Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.
Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten.**

Stefan Sternberg
Landrat

Heiko Neitzke
Personalratsvorsitzender

Mütter aufgepasst: Entspannung pur beim „Vergiss-Dich-Nicht Mama-Abend“

Der Alltag als Mutter ist oft stressig und fordernd. Um Müttern eine wohlverdiente Auszeit zu bieten, lädt die Gleichstellungsbeauftragte gemeinsam mit der Wifög und der Kreisvolkshochschule am Samstag, 12. Oktober, ab 19 Uhr zum „Vergiss-Dich-Nicht Mama-Abend“ in das Zukunftszentrum DevelUP in Ludwigslust ein.

Unter dem Motto „Komm wie du bist“ erwartet die Teilnehmerinnen ein entspannter Abend mit Musik, leckeren Mocktails und anregenden Gesprächen. Die Autorin Nicole Wenzel wird mit einem ermutigenden Input für Gesprächsstoff sorgen. Von heiter bis ernst wird sie den Alltag als Mutter beleuchten. Getreu dem Titel ihres aktuellen Buches „Mütter legt die Ketten ab“, lädt sie an diesem Abend dazu ein, Raum zu schaffen für Gelassenheit, Entspannung und Leichtigkeit.

Das Pop-Rock-Duo ROSA wird den Abend mit deutschen Texten und gefühlvollen Gitarrensounds musikalisch umrahmen. Mütter können sich jetzt über Gemeinsam@kreis-lup.de formlos anmelden.

Kommen Sie vorbei, schalten Sie ab

und den genießen Sie einen angenehmen Abend unter Gleichgesinnten. Wer einen Shuttle vom Zug oder eine Kinderbetreuung benötigt, kann sich telefonisch bei der Gleichstellungsbeauftragten melden. „Wir möchten Müttern die Möglichkeit geben, einmal durchzuatmen und neue Kraft zu tanken“, so Gleichstellungsbeauftragte Inga Glöde. „Der Abend soll ein Ort sein, an dem sie sich austauschen, neue Kontakte knüpfen und einfach mal nur für sich selbst da sein können.“

Kontakt: Inga Glöde Gleichstellungsbeauftragte inga.gloede@kreis-lup.de, 0385722-1601

Weitere Informationen:

- Datum: Samstag, 12. Oktober 2024
- Zeit: 19. bis 21 Uhr
- Ort: Atrium im DevelUP, Ludwigslust
- Eintritt: frei
- Anmeldung: Gemeinsam@kreis-lup.de

Hinweis: Der erste Drink ist für alle Teilnehmerinnen frei.



Sitzungen der Ausschüsse

Die Sitzung des **Jugendhilfeausschusses** des Kreistages Ludwigslust-Parchim findet am 10.10.2024 statt. Die Tagesordnung und der Tagungsort werden am 27.09.2024 im Internet unter www.kreis-lup.de bekannt gemacht.

Die Sitzung des **Kreistages** Ludwigslust-Parchim findet am 17.10.2024 statt. Die Tagesordnung und der Tagungsort werden am 04.10.2024 im Internet unter www.kreis-lup.de bekannt gemacht.

Bekanntmachungen/Veröffentlichungen unter www.kreis-lup.de

2024-09-09	Öffentliche Bekanntmachung; Grundstücke in Lübbtheen, Flur 1, 2, 3 und 10, Flurstücke 158 u.a.; Hier: Bestellung einer gesetzlichen Vertreterin
2024-09-03	Öffentliche Bekanntmachung der Hauptsatzung des Landkreises Ludwigslust-Parchim
2024-08-28	Truppenübung der Bundeswehr
2024-08-27	Öffentliche Bekanntmachung des Landrates des Landkreises Ludwigslust-Parchim als untere Wasserbehörde nach § 5 Absatz 2 Satz 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung
2024-08-26	Öffentliche Bekanntmachung des Landrates des Landkreises Ludwigslust-Parchim als untere Wasserbehörde nach § 5 Absatz 2 Satz 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung
2024-08-23	Öffentliche Bekanntmachung - Absage Erörterungstermin am 02.09.2024 zur Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis
2024-08-22	Öffentliche Bekanntmachung des Sparkassenzweckverbandes für die Sparkasse Mecklenburg Schwerin - Einladung zur Versammlungsversammlung am 02. September 2024
2024-08-08	1. Tierseuchenbehördliche Allgemeinverfügung des Landrates des Landkreises Ludwigslust-Parchim zur Genehmigung der freiwilligen vorbeugenden Schutzimpfung von empfänglichen Tierarten gegen den Erreger der Blauzungenkrankheit des Serotyps 3

Die aktuellsten Bekanntmachungen und Sitzungstermine der Ausschüsse

finden sie auf unserer Internetseite unter:
www.kreis-lup.de/Verwaltung/Aktuelles/Bekanntmachungen/
oder über den QR-Code:



**Krebsgesellschaft
Mecklenburg-Vorpommern e.V.**

Mobile ambulante Krebsberatung

- Psychologische und soziale Beratung
- Hilfe bei Antragstellungen
- Unterstützende Informationen
- Kostenfrei, zeitnah, flächendeckend

Standorte Rostock und Parchim: 0381 1283 5996
Standort Greifswald: 03834 855 22 66